

## 2 Liste der Biotoptypen in Niedersachsen mit Angaben zu Regenerationsfähigkeit, Wertstufen, Grundwasserabhängigkeit, Nährstoffempfindlichkeit und Gefährdung (Rote Liste) (Korrigierte Fassung zur 1. Druckauflage des Infodienstes)

Korrekturen, Ergänzungen bzw. Berichtigungen gegenüber der Druckfassung (1. Auflage 2012) sind hier aufgelistet und in der Gesamtliste zusätzlich in **rot** markiert. In der 2. korrigierten Druckauflage (2019) ([Download als PDF](#)) sind diese Änderungen bereits berücksichtigt.

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust	Gefährdung	RL	Tr	Anmerkungen
<b>Korrektur Juni 2012 (rote Markierung eingefügt im November 2017)</b>													
Farbstreifen-Sandwatt der Küste ohne Vegetation höherer Pflanzen	3.3.1 KWK f	§	1140	***	V	.	M	1?	3? 1?	1 2	1	→?	Einstufung von Reg, F, Q und RL nach RIECKEN et al. (2006)
Brackwasserwatt der Ästuare ohne Vegetation höherer Pflanzen	3.3.2 KWB	§	1130 1140	*	V (IV)	.	M	2	3 3	3 2	2	↓	fortschreitende Verluste und Beeinträchtigungen durch weitere Fahrwassersvertiefungen
Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelbank	3.3.3 KWM												Rückgang um ca. 2/3, seit 2005 in etwa stabil, zunehmend von Felsenauster dominiert (NEHLS et al. in MARENČIĆ & DE VLAS 2009)
<b>Korrekturen 20.08.2012</b>													
Silbergras- und Sandseggen-Pionierasen	8.3.1 RSS	§	(2330)	*	V	-	!!!/!! +*	3	1 2	2 3	2	↓	N: !!! für flechtenreiche Ausprägungen
Basenreicher Sandtrockenrasen	8.3.2 RSR	§	(2330)	**	V	-	!!*	2	1 2	2 2	2	↓	
Sonstiger Sandtrockenrasen	8.3.4 RSZ	§	(2330)	*	V (IV)	-	!!*	2	1 2	2 2	2	↓	sehr starke Rückgänge u.a. durch Aufgabe von Truppenübungsplätzen und durch Sukzession auf Sandinseln der Untereibe
<b>Korrektur 25.08.2015</b>													
Temporärer Karstsee/-tümpel	4.20.5 STK	§	3180*	***!	V	G	!/o	1	3 3?	3 3	3	→?	Umfang bisheriger und evtl. künftiger Verluste (durch Gipsabbau) mangels genauer Daten unklar
<b>Korrektur 20.09.2018</b>													
Schnabelriedvegetation auf nährstoffarmem Sand	5.3.1 NPS	(§)	7150	*	V (IV)	+++	!!!/!! +	2	3 2	2 3	2	→?	starke Fluktuation (schnelle Besiedlung von Sekundärstandorten und Verdrängung durch Sukzession)
Sonstiger basen- und nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation	5.3.2 NPA	(§)	(K)	*	(V) IV	++	!!	2	3 2	2 2	2	→?	wie NPS
Basenreicher, nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation	5.3.3 NPK	(§)	(7230)	*	(V) IV	++	!	1	3? 3?	3 3	3	→	landesweit sehr selten, im Raum Hannover größere Bestände in ungenutzten Teilen von Mergelgruben der Zementindustrie

**Kurzerläuterungen der Zeichen und Einstufungen****Biotoptyp**

gemäß Kartierschlüssel (v. DRACHENFELS 2011), teilweise weiter untergliedert

**Nr./Code**

Gliederungsziffer und Buchstabencode gemäß Kartierschlüssel (v. DRACHENFELS 2011)

# Platzhalter für die Ziffern bzw. Buchstaben mehrerer Untertypen

**§ = gesetzlicher Schutz**

§ nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 24 NAGBNatSchG geschützte Biotoptypen

§ü nach § 30 BNatSchG nur in naturnahen Überschwemmungs- und Uferbereichen von Gewässern geschützt

() teilweise nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 24 NAGBNatSchG geschützte Biotoptypen

§w nach § 24 NAGBNatSchG geschützte Wallhecken

**FFH**

Nummer des Lebensraumtyps (LRT) des Anhangs I

\* prioritärer LRT

() nur bestimmte Ausprägungen fallen unter den LRT

K Biotoptyp ist immer Teil von LRT, aber je nach Biotopkomplex unterschiedlich zuzuordnen

(K) Biotoptyp kann in Biotopkomplexen teilweise verschiedenen LRT angeschlossen werden

– kein LRT (ggf. in Einzelfällen Teil von LRT innerhalb entsprechender Biotopkomplexe, z.B. Ästuare)

**Re = Regenerationsfähigkeit**

\*\*\* nach Zerstörung kaum oder nicht regenerierbar (&gt; 150 Jahre Regenerationszeit)

\*\* nach Zerstörung schwer regenerierbar (bis 150 Jahre Regenerationszeit)

\* bedingt regenerierbar: bei günstigen Rahmenbedingungen in relativ kurzer Zeit regenerierbar (in bis zu 25 Jahren)

() meist oder häufig kein Entwicklungsziel des Naturschutzes (da Degenerationsstadium oder anthropogen stark verändert).

/ untere oder obere Kategorie, abhängig von der jeweiligen Ausprägung (insbesondere Alter der Gehölze)

! Biotoptypen, die per Definition durch natürliche geomorphologische Prozesse entstanden und daher nach vollständiger Zerstörung in dieser Hinsicht nicht wiederherstellbar sind (nur als Sekundärbiotop mit ähnlichen Eigenschaften)

? Einstufung sehr unsicher

. keine Angabe (insbesondere Biotoptypen der Wertstufen I und II)

**We = Wertstufe** (gemäß BIERHALS et al. 2004)

- V von besonderer Bedeutung
- IV von besonderer bis allgemeiner Bedeutung
- III von allgemeiner Bedeutung
- II von allgemeiner bis geringer Bedeutung
- I von geringer Bedeutung
- ( ) Wertstufen besonders guter bzw. schlechter Ausprägungen
- E Bei Baum- und Strauchbeständen ist für beseitigte Bestände Ersatz in entsprechender Art, Zahl und ggf. Länge zu schaffen (Verzicht auf Wertstufen). Sind sie Strukturelemente flächig ausgeprägter Biotope, so gilt zusätzlich deren Wert (z.B. Einzelbäume in Heiden).
- . keine Einstufung (insbesondere Biotoptypen der Wertstufen I und II)

**GW = Grundwasserabhängigkeit und Empfindlichkeit gegenüber Wasserstandsabsenkung**

(gemäß RASPER 2004, verändert)

- +++ sehr hohe Empfindlichkeit, i.d.R. grundwasserabhängig (ganzjährig hoher GW-Stand erforderlich)
- ++h sehr hohe Empfindlichkeit; Hochmoore mit eigenem ombrogenen Wasserkörper
- ++ hohe Empfindlichkeit; überwiegend grundwasserabhängig, teilweise aber auch überflutungs- oder stauwasserabhängig; GW-Stand vielfach mit etwas höheren Schwankungen
- + mittlere Empfindlichkeit, grundwasser- oder stauwasserabhängig (größerer natürlicher Schwankungsbereich, auch Biotoptypen teilentwässerter Standorte)
- (+) überwiegend geringe oder keine Empfindlichkeit, mittlere Empfindlichkeit bei feuchteren, grundwasser- oder stauwasserabhängigen Ausprägungen. Alte Baumbestände können empfindlicher reagieren als die Krautschicht (s. RASPER 2004: 224)
- geringe oder keine Empfindlichkeit
- / je nach Ausprägung Schwankung zwischen dem oberen und dem unteren angegebenen Wert
- G Binnengewässer: sehr hohe Empfindlichkeit gegen Trockenlegung; bei Quellen, Bachoberläufen und flachen Stillgewässern vielfach auch sehr hohe Empfindlichkeit gegen Grundwasserabsenkung
- . keine Einstufung (insbesondere Biotoptypen der Wertstufen I und II sowie Meeresbiotope inkl. Wattflächen)

**N = Empfindlichkeit gegenüber Nährstoffeinträgen (insbesondere Stickstoff)**

(CL[Critical Loads]-Klassen orientiert an BOBBINK &amp; HETTELINGH 2011)

- !!! sehr hohe Empfindlichkeit: CL 5-10, 8-10 N/ha\*a
- !! hohe Empfindlichkeit: CL 8-15, 10-15 oder 10-20 kg N/ha\*a
- ! mittlere bis hohe Empfindlichkeit: CL 15-20 (-25) kg N/ha\*a
- o mäßige Empfindlichkeit: CL 20-30 kg N/ha\*a, teilweise evtl. auch noch etwas höhere Werte
- geringe oder keine Empfindlichkeit (Vegetation von Nährstoffzeigern gekennzeichnet, sehr nährstoffreiche Standorte und/oder Biotoptyp durch starke Düngung geprägt)  
als Zusatz bei oben stehenden Zeichen: Biotope basenreicher Standorte mit geringerer Empfindlichkeit innerhalb der betreffenden Klasse (obere Werte der Spanne)
- + als Zusatz: Biotope basenarmer Standorte mit höherer Empfindlichkeit innerhalb der betreffenden Klasse (untere Werte der Spanne)
- / je nach Ausprägung Schwankung zwischen dem oberen und dem unteren angegebenen Wert
- \* höhere Empfindlichkeit bei ungepflegten Brachen bzw. ungenutzten Flächen, geringere bei regelmäßigem Nährstoffentzug durch Nutzung bzw. Pflegemaßnahmen
- F Fließgewässer, deren Empfindlichkeit sich vorrangig auf Einleitungen und Einschwemmungen von Nährstoffen bezieht, weniger auf Stickstoffimmissionen
- K Bei Streuobstbeständen, Offenboden-Biotopen sowie Erdfällen richtet sich die Empfindlichkeit nach dem jeweiligen Biotopkomplex (z.B. Mesophiles Grünland, Heide)
- M gegen übermäßige Nährstoffeinträge empfindliche Meeres- und Ästuarbiotope inkl. sonstige salzhaltige Gewässer im Küstenbereich (keine Angaben zu CL)
- . keine Einstufung (insbesondere Biotoptypen der Wertstufen I und II sowie Siedlungsbereiche)

**S = Seltenheit**

- 0 Vorkommen erloschen: Biotoptyp nicht mehr vorhanden, allenfalls Fragmente, die diesem kaum noch zuzuordnen sind.
- 1 sehr selten: Vorkommen des Biotoptyps räumlich sehr eng begrenzt bzw. weniger als 100 Bestände, i.d.R. nur kleinflächig, Gesamtfläche in Niedersachsen in den meisten Fällen unter 300 ha.
- 2 selten: Biotoptyp auf bestimmte Naturräume beschränkt, dort in überwiegend kleinflächigen Beständen zerstreut. Bei Beschränkung auf einen Naturraum (z.B. Harz oder Wattenmeer) dort relativ großflächig ausgeprägt (i.d.R. deutlich über 300 ha).
- 3 mäßig verbreitet: Biotoptyp auf einige Naturräume beschränkt (z.B. Berg- und Hügelland), dort aber z.T. häufig und relativ großflächig; oder weit verbreitet, aber überwiegend nur (noch) in kleinen Beständen, vielfach mit erheblichen Verbreitungslücken.
- 4 verbreitet und häufig: Biotoptyp in den meisten größeren Naturräumen vorhanden, entweder sehr großflächig oder (z.B. bei Saumbiotopen) in sehr vielen kleinen Beständen.
- ? Einstufung vermutet, Verbreitung mangels Daten unklar
- . keine Angabe (insbesondere Biotoptypen der Wertstufen I und II)

**Flächenverlust**

**Rh = historischer Rückgang:** in der Zeit vor 1950

**Rg = Rückgang in der jüngeren Vergangenheit und in der Gegenwart:** seit 1950 bis heute

- 0 vollständiger Flächenverlust: Biotoptypen, die früher in Niedersachsen vorhanden waren und im Bezugszeitraum vollständig beseitigt wurden.
- 1 sehr starker Rückgang: Biotoptypen mit Flächenverlusten von i.d.R. 90 % und mehr, soweit dafür gesicherte Anhaltspunkte vorliegen.
- 2 starker Rückgang: Biotoptypen mit Flächenverlusten von überwiegend ca. 50 bis 90 %.
- 3 erheblicher Rückgang: Biotoptypen mit deutlichen Flächenverlusten, aber wahrscheinlich unter 50 %. Teilweise nur geringer Rückgang, aber Verlust einzelner sehr bedeutsamer Bestände.
- 4 geringer Rückgang, etwa gleichbleibender Bestand oder Zunahme: Biotoptypen mit allenfalls vergleichsweise unbedeutenden, lokalen Flächenverlusten, teilweise landesweit betrachtet Zunahme des Bestandes.
- ? Einstufung vermutet, Bestandsentwicklung mangels Daten unklar
- bei Rh: Biotoptyp vor 1950 nicht vorhanden
- . keine Angabe (insbesondere Biotoptypen der Wertstufen I und II)

**Gefährdung durch Flächenverlust (F)**

- 0 vollständiger Flächenverlust: Biotoptypen, die früher in Niedersachsen vorhanden waren und heute nicht mehr oder nur noch in völlig degradierten Fragmenten vorkommen.
- 1 sehr starker Flächenverlust: Flächenverlust unmittelbar existenzbedrohend, verbliebene Bestände derzeit landesweit zu klein, um einen ausreichenden Schutz des Biotoptyps zu gewährleisten. Regional vollständige Flächenverluste.
- 2 starker Flächenverlust: Starke Gefährdung durch Flächenverlust. Nur noch wenige Bestände mit langfristig ausreichender Flächengröße. Lokal vollständige Flächenverluste.
- 3 erheblicher Flächenverlust: Deutliche Gefährdung durch Flächenverlust. Bestände landesweit relativ gesichert, aber zumindest regional erhebliche Verluste bzw. Verlust einzelner sehr bedeutsamer Bestände.
- geringer Flächenverlust oder sogar Zunahme: Derzeit keine Gefährdung durch Flächenverlust. Biotoptypen mit allenfalls vergleichsweise unbedeutenden, lokalen Flächenverlusten, teilweise landesweit betrachtet Zunahme des Bestandes.
- ( ) stärkere Gefährdung bestimmter Ausprägungen
- . keine Angabe (insbesondere Biotoptypen der Wertstufen I und II)

**Gefährdung durch Qualitätsverlust (Q)**

- 0 vollständiger Qualitätsverlust: Biotoptypen, deren Qualität durch anthropogene Belastungen so stark beeinträchtigt wurde, dass keine typisch ausgeprägten Vorkommen mehr bestehen. Dies ist mit dem totalen Flächenverlust (F 0) gleichzusetzen.
- 1 sehr starker Qualitätsverlust: Die meisten Bestände sind so stark beeinträchtigt, dass der völlige Verlust der Eigenart dieses Typs droht (Wechsel des Biotoptyps). Idealtypische Ausprägungen innerhalb intakter Biotopkomplexe sind kaum noch vorhanden.
- 2 starker Qualitätsverlust: Die Mehrzahl der Bestände des Biotoptyps sind stark beeinträchtigt, idealtypische Ausprägungen teilweise aber noch vorhanden, allerdings überwiegend nur sehr kleinflächig und selten in gut ausgeprägten Biotopkomplexen.
- 3 erheblicher Qualitätsverlust: Die Mehrzahl der Bestände weicht hinsichtlich Struktur und Arteninventar deutlich von optimalen Ausprägungen ab bzw. ist nachweislich von erheblichen ökosystemaren Veränderungen (z.B. Bodenversauerung, Stickstoffeinträge) betroffen. Die Eigenart der Biotoptypen ist aber noch relativ stabil. Idealtypische Ausprägungen meist noch in größerer Zahl vorhanden, aber nicht häufig. Biotopkomplexe oft unvollständig (z.B. Fehlen der Zerfallsphase bei Wäldern).
- unerheblicher Qualitätsverlust: Keine erheblichen Qualitätsverluste des Biotoptyps erkennbar oder durch wissenschaftliche Untersuchungen belegt. Beeinträchtigungen beschränken sich auf unbedeutende Flächenanteile des Gesamtbestandes.
- ( ) stärkere Gefährdung bestimmter Ausprägungen
- d entwicklungsbedürftiges Degenerationsstadium bzw. beeinträchtigte Ausprägung eines naturnäheren, vorrangig schutzwürdigen Biotoptyps; (d): trifft nur auf einen Teil der Ausprägungen zu
- . keine Angabe (insbesondere Biotoptypen der Wertstufen I und II)

**RL = Rote Liste / Gesamteinstufung der Gefährdung**

- 0 vollständig vernichtet oder verschollen (kein aktueller Nachweis)
- 1 von vollständiger Vernichtung bedroht bzw. sehr stark beeinträchtigt (Q und/oder F = 1 oder Sel = 1 + F oder Q = 2)
- 2 stark gefährdet bzw. stark beeinträchtigt (Q und/oder F = 2 und > 1)
- 3 gefährdet bzw. beeinträchtigt (Q und/oder F = 3 und > 2)
- R potenziell aufgrund von Seltenheit gefährdet (Q und F > 3)
- \* nicht landesweit gefährdet, aber teilweise schutzwürdig
- d entwicklungsbedürftiges Degenerationsstadium (vgl. Erläuterung bei Q); (d): trifft nur auf einen Teil der Ausprägungen zu
- . Einstufung nicht sinnvoll/keine Angabe (v.a. nicht schutzwürdige Biotoptypen der Wertstufen I und II)

**Tr = Aktueller Trend**

- ↑ Bestandsentwicklung positiv
- Bestandsentwicklung weitgehend stabil (evtl. weitere schleichende Verluste, die mangels entsprechender Daten derzeit nicht belegt werden können)
- ↓ Bestandsentwicklung negativ
- ? Einstufung unsicher
- F Abweichender Trend für Flächenentwicklung; bei Typen der Wertstufen I und II wird nur der Flächentrend angegeben
- Q Abweichender Trend für qualitative Entwicklung

**Anmerkungen**

Die Angaben in dieser Spalte beziehen sich vorwiegend auf veränderte Einschätzungen von Bestandsentwicklung und Gefährdung gegenüber der Roten Liste von 1996 sowie auf Erläuterungen zum aktuellen Trend. In Einzelfällen werden auch Hinweise zu den anderen Einstufungen gegeben.

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>WÄLDER</b>	<b>1</b>														
natürliche Primärwälder („Urwälder“) aller Waldtypen								0	0	0	0	0	0		
Nieder- und Mittelwald der Buchen- und Eichenmischwälder, Erlen-Niederwald	W## n,m							2	1	1	1	1	1		inkl. Teilflächen mit Schneitelbäumen (s)
Buchen- und Eichen-Hutewälder	W## h							2	1	1	1	1	1		inkl. Teilflächen mit Schneitelbäumen (s)
<b>Wald trockenwarmer Kalkstandorte</b>	<b>1.1 WT</b>														
Buchenwald trockenwarmer Kalkstandorte	1.1.1 WTB	§	9150	***	V	-	!!-	2	2-3	4	-	3	3	F ↑ Q ↓?	in einigen Beständen Nutzungsintensivierung; stellenweise Zunahme zu Lasten von WTE
Eichenmischwald trockenwarmer Kalkstandorte	1.1.2 WTE	§	9170	***	V	-	!!-	2	3	3	3	2	2	↓	Tendenz zu RL 1 (Nieder- und Mittelwaldrelikte, die überwiegend der fortschreitenden Entwicklung zu Hochwäldern mit Dominanz von Edellaubholz u./o. Buche unterliegen, kaum Eichenverjüngung)
Ahorn-Lindenwald trockenwarmer Kalkschutthänge	1.1.3 WTS	§	9180*	***	V	-	!-	1	4	4	-	3	3	→	Q 3 v.a. wegen zu hoher Stickstoffeinträge
Sonstiger Laubwald trockenwarmer Kalkstandorte	1.1.4 WTZ	§	(9150, 9170)	***	(V) IV	-	!-	2?	4	4	-	3(d)	3(d)	F ↑ Q →	Zunahme v.a. zu Lasten von WTE
<b>Wald trockenwarmer, kalkarmer Standorte</b>	<b>1.2 WD</b>														
Laubwald trockenwarmer Silikatshänge	1.2.1 WDB	§	(9110, 9170)	***	V	-	!!+	1	3	3	3	2	2	↓	Abnahme des Eichenanteils durch Nutzung und Sukzession, Rückgang typischer Arten durch Lichtmangel und Eutrophierung
Eichenmischwald trockenwarmer Sandstandorte	1.2.2 WDT	§	9190 (9170)	***	V	-	!!+	1	2	2	1	2	1	↓	Gefährdungsursachen wie WDB
<b>Mesophiler Buchenwald</b>	<b>1.3 WM</b>														
Mesophiler Kalkbuchenwald	1.3.1 WMK	(§ü)	9130	***	V (IV)	-	!-	3	3	4	-	3	3	F ↑ Q →?	Trend von Q derzeit schwer einzuschätzen (z.T. Nutzungsintensivierung) geringe Zunahme zu Lasten von WC und WZ

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Berg- und Hügellands	1.3.2 WMB	(§ü)	9130	***	V (IV)	(+)	!	3	2	4	–	2-3	3	F ↑ Q →?	geringer bis deutlicher Flächenzuwachs zu Lasten von WC und WZ, höhere Nadelholzanteile als bei WMK
Mesophiler Buchenwald kalkärmerer Standorte des Tieflands	1.3.3 WMT	(§ü)	9130	***	V (IV)	(+)	!	2	1	3	3	2	2	F ↑ Q →?	geringer bis deutlicher Flächenzuwachs zu Lasten von WC und WZ
<b>Schlucht- und Hangschutt-Laubmischwald</b>	<b>1.4 WS</b>														in Kammlagen z.T. auffällige Eutrophierung durch Stickstoffeinträge
Feuchter Schlucht- und Hangschuttwald auf Kalk	1.4.1 WSK	§	9180*	***	V	(+)	!–	1	3	3	3	3	3	→	vgl. WSZ
Feuchter Schlucht- und Hangschuttwald auf Silikat	1.4.2 WSS	§	9180*	***	V	(+)	!	1	2	3	3	2-3	3	→	historisch vermutlich stärkere Verluste durch Abholzung und Umwandlung in Fichtenforste
Sonstiger Hangschuttwald	1.4.3 WSZ	§	9180*	***	V	(+)	!–	1	3	3	3	3	3	→	
<b>Bodensaurer Buchenwald</b>	<b>1.5 WL</b>														FFH: Ilex-reiche Ausprägungen zum LRT 9120 (v.a. bei WLM); Trend von Q s. WM
Bodensaurer Buchenwald armer Sandböden	1.5.1 WLA	(§ü)	9110, 9120	***	V (IV)	(+)	!!+	2	1	3	2	2	2	F ↑ Q →?	geringer Flächenzuwachs zu Lasten von WQ, basenarmer Ausprägungen von WC und WZ
Bodensaurer Buchenwald lehmiger Böden des Tieflands	1.5.2 WLM	(§ü)	9110, 9120	***	V (IV)	(+)	!!	3	1	3	2	2	2	F ↑ Q →?	deutlicher Flächenzuwachs zu Lasten von WQ, basenarmer Ausprägungen von WC und WZ
Bodensaurer Buchenwald des Berg- und Hügellands	1.5.3 WLB	(§ü)	9110, 9120	***	V (IV)	(+)	!!	3	2	3	3	2-3	3	F ↑ Q →?	geringer bis deutlicher Flächenzuwachs zu Lasten von WQ, basenarmer Ausprägungen von WC und WZ
Obermontaner bodensaurer Fichten-Buchenwald	1.5.4 WLF	(§ü)	9110	***	V	(+)	!!	1-2	1	3	3	2	2	↑	Zunahme durch Buchenvoranbau in ehemaligen Fichten-Reinbeständen, im NLP Harz zunehmende Strukturvielfalt durch Nutzungsaufgabe, künftige Rolle der Fichte unklar (Klimawandel)
<b>Bodensaurer Eichenmischwald</b>	<b>1.6 WQ</b>														FFH: buchenreiche Ausprägungen ggf. zum LRT 9110 oder 9120 (v.a. bei WQE)
Eichenmischwald armer, trockener Sandböden	1.6.1 WQT	(§ü)	9190	***	V (IV)	–	!!+	2	1	2	2	2	2	→?	Trend unsicher (teils zunehmende, teils abnehmende Tendenz)
Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte	1.6.2 WQN	§	(9190)	***	V	++	!!+	1	1	1	1	1-2	1	↓?	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Eichenmischwald feuchter Sandböden	1.6.3 WQF	(§ü)	9190	***	V (IV)	++	!!+	2	1	1	2	2	2	→?	
Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands	1.6.4 WQL	(§ü)	9190	***	V (IV)	+	!!	3	2	3	2	2	2	↓	Abnahme des Eichenanteils durch Nutzung und Sukzession, vielfach Entwicklung zum Buchenwald
Bodensaurer Eichenmischwald feuchter Böden des Berg- und Hügellands	1.6.5 WQB	(§ü)	-	***	V (IV)	+	!!	2	1	2-3	1	1	1	↓	Abnahme des Eichenanteils durch Nutzung und Sukzession
Sonstiger bodensaurer Eichenmischwald	1.6.6 WQE	(§ü)	-	***	V (IV)	-	!!	3	2	2	2	2	2	↓	Abnahme des Eichenanteils durch Nutzung und Sukzession, vielfach Entwicklung zum Buchenwald
<b>Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte</b>	<b>1.7 WC</b>														FFH: buchenreiche Ausprägungen ggf. zum LRT 9130 bzw. 9120 (v.a. bei WCE)
Eichen- und Hainbuchenmischwald nasser, nährstoffreicher Standorte	1.7.1 WCN	§	9160	***	V	++	!-	2	2	2	2	2	2	↓	Abnahme des Eichenanteils durch Nutzung und Sukzession
Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, basenreicher Standorte	1.7.2 WCR	(§ü)	9160	***	V	+	!-	2	2	3	3	2	2	↓	Abnahme des Eichenanteils durch Nutzung und Sukzession
Eichen- und Hainbuchenmischwald feuchter, mäßig basenreicher Standorte	1.7.3 WCA	(§ü)	9160	***	V (IV)	+	!	3	2	2	2	2	2	↓	Abnahme des Eichenanteils durch Nutzung und Sukzession, vielfach Entwicklung zum Buchenwald
Eichen- und Hainbuchenmischwald mittlerer Kalkstandorte	1.7.4 WCK	(§ü)	(9170)	***	V	-	!-	2	3	2	2	2	2	↓	Tendenz zu RL 1 (vielfach fortschreitende Entwicklung zu Hochwäldern mit Dominanz von Edellaubholz und/oder Buche, kaum Eichenverjüngung)
Eichen- und Hainbuchenmischwald mittlerer, mäßig basenreicher Standorte	1.7.5 WCE	(§ü)	(9170)	***	V (IV)	-	!	3	3	2	2	2	2	↓	Abnahme des Eichenanteils durch Nutzung und Sukzession, vielfach Entwicklung zum Buchenwald
<b>Hartholzauwald</b>	<b>1.8 WH</b>														
Hartholzauwald im Überflutungsbereich	1.8.1 WHA	§	91F0	***	V	++	o	1	1	3	1	1	1	F → Q ↓	Abnahme des Eichenanteils durch Nutzung und Sukzession
Auwaldartiger Hartholzauwald in nicht mehr überfluteten Bereichen	1.8.2 WHB	§	91F0 (9160)	(***)	V	++	!-	2	1	3	2	2d	2d	F → Q ↓	Abnahme des Eichenanteils durch Nutzung und Sukzession

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Tide-Hartholzauwald	1.8.3 WHT	§	91F0	**1	IV <sup>1</sup>	++	o	0	0	0	0	0	0	↑?	<sup>1</sup> Bewertung bezieht sich auf die derzeitigen fragmentarischen Vorkommen mit Entwicklungspotenzial (kein alter Wald)
<b>Weiden-Auwald (Weichholzaue)</b>	<b>1.9 WW</b>														
Weiden-Auwald der Flussufer	1.9.1 WWA	§	91E0*	**	V (IV)	++	-	2	1	2-3	2	1	1	→?	Trend unklar: lokal Flächenzuwächse und qualitative Verbesserung, andererseits Gefährdung durch Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserabflusses
Sumpfiger Weiden-Auwald	1.9.2 WWS	§	91E0*	**	V (IV)	++	o/-	1	1	2	2	1	1	→?	s. WWA
Tide-Weiden-Auwald	1.9.3 WWT	§	91E0*	**	V (IV)	++	-	1	1	2	1	1	1	↑	Flächenzuwächse durch Sukzession, Bestände aber immer noch sehr klein
(Erlen-)Weiden-Bachuferwald	1.9.4 WWB	§	91E0*	**/*	(V) IV (III)	++	o/-	1	2?	2?	2	1	1	→?	Bestand aufgrund fehlender Daten schwer zu beurteilen, vielfach starke Beeinträchtigung durch angrenzende Nutzungen
<b>Erlen- und Eschenwald der Auen und Quellbereiche</b>	<b>1.10 WE</b>														N: Einstufung unsicher, bei BOBBINK & HETTELINGH (2011) nicht aufgeführt.
(Traubekirschen-) Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen	1.10.1 WET	§	91E0*	***	V (IV)	++	o	3	2	2	2	2	2	F → Q ↓?	verstärkte Gefährdung durch Erlensterben (Phytophthora) und Eschentriebsterben; es ist noch unklar, in welchem Maße die verschiedenen WE-Typen davon betroffen sind.
Erlen- und Eschen-Auwald schmaler Bachtäler	1.10.2 WEB	§	91E0*	***	V (IV)	++	!o	3	2	3	3	3	3	F → Q ↓?	derzeit stabile Vorkommen an Bachoberläufen in Waldgebieten (s. aber Anmerkung bei WET)
Erlen- und Eschen-Quellwald	1.10.3 WEQ	§	91E0*	***	V	+++	!o	3	2	2	2	2	2	F → Q ↓?	wie WEB, aber stärkere Gefährdung durch Wassergewinnung und Entwässerung
Erlen- und Eschen-Galeriewald	1.10.4 WEG	§	91E0*	**/*	(V) IV (III)	++	o/-	3	2	2	2	2	2	F → Q ↓?	Bestand aufgrund fehlender Daten schwer zu beurteilen, vielfach starke Beeinträchtigung durch angrenzende Nutzungen; s. WET
<b>Erlen-Bruchwald</b>	<b>1.11 WA</b>														N: Einstufung unsicher, bei BOBBINK & HETTELINGH (2011) nicht aufgeführt.
Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte	1.11.1 WAR														

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Erlen-Quellbruchwald nährstoffreicher Standorte	1.11.1.1 WARQ	§	(91E0*)	***	V	+++	o	3	2	2	2	2	2	→?	
Überstauter Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte	1.11.1.2 WARÜ	§	(91E0*)	***	V	+++	o	3	2	1	1	1	1	↓?	
Sonstiger Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte	1.11.1.3 WARS	§	(91E0*)	***	V	+++	o	3	2	2	2	2	2	→?	
Erlen- und Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Tieflands	1.11.2 WAT	§	(91E0*)	***	V	+++	!!/!	2	2	1	1	1	1	↓?	
Erlen- und Birken-Erlen-Bruchwald nährstoffärmerer Standorte des Berglands	1.11.3 WAB	§	(91E0*)	***	V	+++	!!/!	1	1	2	1	2	1	→?	
<b>Birken- und Kiefern-Bruchwald</b>	<b>1.12 WB</b>														
Birken- und Kiefern-Bruchwald nährstoffärmer Standorte des Tieflands	1.12.1 WBA	§	91D0*	***	V	+++	!!!	2	2	2	2	2	2	→?	in einigen Hochmoorkomplexen positive Entwicklung durch Sukzession und Veräussung, aber vielfach Beeinträchtigung durch Wassermangel und Nährstoffeinträge
Subkontinentaler Kiefern-Birken-Bruchwald	1.12.2 WBK	§	91D0*	***	V	+++	!!!	1	1-2	2	2	1	1	↓?	
Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte des Tieflands	1.12.3 WBM	§	91D0*	***	V	+++	!!	2	2	2	2	2	2	↓?	
(Fichten-)Birken-Bruchwald des höheren Berglands	1.12.4 WBB	§	91D0*	***	V	+++	!!!	1	1	1	1	1	1	→?	
Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte	1.12.5 WBR	§	-	***	V	+++	!	2	2?	2?	2	2	2(d)	→?	aufgrund unzureichender Daten schwer einzuschätzen
<b>Sonstiger Sumpfwald</b>	<b>1.13 WN</b>														N: Einstufung unsicher, bei BOBBINK & HETTELINGH (2011) nicht aufgeführt
Erlen- und Eschen-Sumpfwald	1.13.1 WNE	§	-	***	V	++	/o	2	2	2	2	2	2	→?	
Weiden-Sumpfwald	1.13.2 WNW	§	-	**	(V) IV	++	o	2	3?	3?	3	2	2	→?	aufgrund unzureichender Daten schwer einzuschätzen
Birken- und Kiefern-Sumpfwald	1.13.3 WNB	§	-	**	(V) IV	++	!!+	2	2?	2?	2	2	2	→?	aufgrund unzureichender Daten schwer einzuschätzen

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Sonstiger Sumpfwald	1.13.4 WNS	§	-	(**/* *)	(V) IV	++	!o	2	3?	3?	3	2(d)	2(d)	→?	heterogene Einzelfälle, daher schwer zu beurteilen
<b>Erlenwald entwässerter Standorte</b>	<b>1.14 WU</b>	(§ü)	-	(**)	(IV) III	+	o/-	3	4	4	-	d	*d	→	Einstufung gilt für strukturreiche Sukzessionsbestände bzw. strukturreiche Degenerationsstadien ehemaliger Bruch- und Auwälder.
<b>Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore</b>	<b>1.15 WV</b>														
Zwergstrauch-Birken- und -Kiefern-Moorwald	1.15.1 WVZ	(§)	(91D0*)	(**)	IV (III)	++	!!!/! +	2	3	2	3	3d	3d	→?	
Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald	1.15.2 WVP	(§)	(91D0*)	(**)	(IV) III	++	!!+	3	4	4	-	d	*d	F ↑ Q →	Einstufung gilt für strukturreiche Sukzessionsbestände bzw. strukturreiche Degenerationsstadien ehemaliger Bruchwälder; Zunahme durch Bewaldung entwässerter Moore.
Sonstiger Birken- und Kiefern-Moorwald	1.15.3 WVS	-	-	(**)	III	+	!!!	3	4	4	-	d	*d	F ↑ Q →	wie WVP
<b>Sonstiger Edellaubmischwald basenreicher Standorte</b>	<b>1.16 WG</b>														
Edellaubmischwald feuchter, basenreicher Standorte	1.16.1 WGF	-	(9160)	(**/* *)	IV (III)	+	!-o	2	4	4	-	3(d)	3(d)	F ↑ Q →	überwiegend junge Bestände, Zunahme v.a. zu Lasten von WCR
Edellaubmischwald frischer, basenreicher Standorte	1.16.2 WGM	-	(9130, 9170)	(**/* *)	IV (III)	-	!-o	3	4	4	-	d	*d	F ↑ Q →	überwiegend junge Bestände, Zunahme v.a. zu Lasten von WCK und WMK
<b>Hochmontaner Fichtenwald bodensaurer Mineralböden</b>	<b>1.17 WF</b>														
Hochmontaner Fichtenwald mittlerer Standorte	1.17.1 WFM	(§ü)	9410	***	V (IV)	(+)	!!+	2	4	3	3	3	3	↓?	derzeit Flächenverluste und Strukturdefizite durch Absterben großer Teile der Altholzbestände (Borkenkäferbefall); mittelfristig positive Entwicklung möglich (überwiegend Nationalpark), aber Gefährdung durch Klimawandel
Obermontaner Buchen-Fichtenwald	1.17.2 WFL	(§ü)	9410	***	V	(+)	!!	1-2	1	1	1	1	1	↑	Förderung durch Buchenvoranbau in ehemaligen Fichten-Reinbeständen, aber noch sehr starke Flächen- und Strukturdefizite
(Birken-)Fichtenwald der Blockhalden	1.17.3 WFB	§	9410	***	V	-	!!!	1	4	3	3	3	3	↓?	s. WFR

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Hochmontaner Fichten-Sumpfwald	1.17.4 WFS	§	9410	***	V	++	!!	1-2	3	3	3	2	2	↓?	s. WFR; vielfach noch durch alten Gräben beeinträchtigt
<b>Hochmontaner Fichten-Moorwald</b>	<b>1.18 WO</b>														
Hochmontaner Fichtenwald nährstoffarmer Moore	1.18.1 WOH	§	91D0*	***	V	+++	!!!	1-2	3	3	3	2	2	↓?	s. WFR; vielfach noch durch alte Gräben beeinträchtigt
Hochmontaner Fichtenwald nährstoffreicherer Moore	1.18.2 WON	§	91D0*	***	V	+++	!!	2	3	3	3	2	2	↓?	s. WFR; vielfach noch durch alte Gräben beeinträchtigt
Hochmontaner Fichtenwald entwässerter Moore	1.18.3 WOE	(§)	91D0* oder 9410	(**)	IV (III)	+	!!	2	4	3	3	2d	2d	↓?	s. WFR; geringer Rückgang zu Gunsten von WOH/WON durch Wiedervernässung
<b>Kiefernwald armer Sandböden</b>	<b>1.19 WK</b>														
Flechten-Kiefernwald armer, trockener Sandböden	1.19.1 WKC	-	91T0	**	V	-	!!!	1	4	1	1	1	1	↓	sehr starker Rückgang durch Eutrophierung (ggf. auch durch Kalkung gefördert) und Sukzession
Zwergstrauch-Kiefernwald armer, trockener Sandböden	1.19.2 WKZ	-	-	**	(V) IV (III)	-	!!+	3	4	3	3	3	3	↓	wie WKC (aber Rückgang weniger stark)
Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden	1.19.3 WKS	-	-	**	(V) IV (III)	-	!!+	3	4	3	3	3	3	↓	wie WKC (aber Rückgang weniger stark)
Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden, basenreiche Ausprägung	1.19.3 WKS r	(§)	-	**	V	-	!!+	1	2	1	1	1	1	↓	sehr starker Rückgang durch Eutrophierung und Versauerung
Kiefernwald armer, feuchter Sandböden	1.19.4 WKF	-	-	**	IV (III)	+	!!+	2-3	3-4	3	3	2	2	↓	Rückgang durch Eutrophierung und Grundwasserabsenkung
<b>Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald</b>	<b>1.20 WP</b>														
Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	1.20.1 WPB	(§ü)	(K)	*	(IV) III	(+)	!!o	4	3	4?	-	-	*	↑?	vermutlich Zunahme auf Dauerbrachen (z.B. aufgelassene Abbauflächen)
Ahorn- und Eschen-Pionierwald	1.20.2 WPE	(§ü)	(K)	**/*	(IV) III	(+)	o	3	3	4?	-	-	*	↑?	vermutlich Zunahme auf Dauerbrachen (z.B. aufgelassene Abbauflächen)
Sonstiger Kiefern-Pionierwald	1.20.3 WPN	-	-	(**/*)	(IV) III	(+)	!!	3	3	4?	-	-	*	↑?	vermutlich Zunahme auf Dauerbrachen (z.B. aufgelassene Abbauflächen)
Weiden-Pionierwald	1.20.4 WPW	-	(K)	*	(IV) III	(+)	o	3	3	4?	-	-	*	↑?	vermutlich Zunahme auf Dauerbrachen (z.B. aufgelassene Abbauflächen)
Sekundärer Fichten-Sukzessionswald	1.20.5 WPF	-	-	(**/*)	(IV) III	(+)	!!	2	4	4	-	-	*	→?	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Birken-Kiefern-Felswald	1.20.6 WPK	§	(K)	***/**	V	-	!!!	1	4?	4?	-	3	3	→?	z.T. durch Tritt beeinträchtigt (Ausichts- und Kletterfelsen)
Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald	1.20.7 WPS	(§ü)	(K)	*	(IV) III	(+)	o	2	3	4?	-	-	*	→?	
<b>Sonstiger Laubforst</b>	<b>1.21 WX</b>														bei Übergängen zu standortgemäßen Waldtypen ggf. Aufwertung um eine Stufe
Laubforst aus einheimischen Arten	1.21.1 WXH	-	-	(**/*)	III (II)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Hybridpappelforst	1.21.2 WXP	-	-	.	(III) II	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	höhere Bewertung, falls standorttypische Krautschicht von Feuchtwäldern
Roteichenforst	1.21.3 WXE	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Robinienforst	1.21.4 WXR	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sonstiger Laubforst aus eingeführten Arten	1.21.5 WXS	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Sonstiger Nadelforst</b>	<b>1.22 WZ</b>														bei Übergängen zu standortgemäßen Waldtypen ggf. Aufwertung um eine Stufe
Fichtenforst	1.22. WZF	-	-	(**/*)	III (II)	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	
Kiefernforst	1.22.2 WZK	-	-	(**/*)	III (II)	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓?	
Lärchenforst	1.22.3 WZL	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Douglasienforst	1.22.4 WZD	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Schwarzkiefernforst	1.22.5 WZN	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓?	
Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten	1.22.6 WZS	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
<b>Wald-Jungbestand</b>	<b>1.23 WJ</b>														GW und N je nach Standort bzw. je nach Einstufung der umliegenden Biotoptypen
Laubwald-Jungbestand	1.23.1 WJL	(§)	(K)	*	III (II)	++/-	!!/-	.	.	.	.	.	.	F →	höhere Wertstufe bei standortheimischen Baumarten auf alten Waldstandorten
Nadelwald-Jungbestand	1.23.2 WJN	(§)	(K)	*	(III) II	++/-	!!/-	.	.	.	.	.	.	F →	höhere Wertstufe bei standortheimischen Baumarten auf alten Waldstandorten

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Strukturreicher Waldrand</b>	<b>1.24 WR</b>														
Waldrand trockenwarmer basenreicher Standorte	1.24.1 WRT	(§)	(K)	**	V	-	!!	2	3	3	3	2	3	→?	krautige Saumvegetation s. 10.1 ff.
Waldrand magerer, basenarmer Standorte	1.24.2 WRA	(§)	(K)	**	(V) IV	-	!!	3	3	3	3	2	3	↓	
Waldrand mittlerer Standorte	1.24.3 WRM	(§ü)	(K)	**	IV (III)	-	!/o	4	3	3	3	3	3	↓?	Bewertung bezieht sich auf nicht eutrophierte Ausprägungen
Waldrand feuchter Standorte	1.24.4 WRF	(§)	(K)	**	(V) IV	++/+	!!/o	3	3	3	3	2	2	→?	
Waldrand mit Wallhecke	1.24.5 WRW	-	(K)	**	IV	-	!	3	3	3	3	2	2	↓	Waldrand-Wallhecken werden überwiegend nicht gepflegt und sind seit 2010 nicht mehr gesetzlich geschützt.
<b>Waldlichtungsflur</b>	<b>1.25 UW</b>														
Waldlichtungsflur basenreicher Standorte [Kahlschlag u.a.]	1.25.1 UWR	-	(K)	(*)	(III) II	.	.	.	.	.	.	.	.	→	geringere Wertstufe: gestörte Standorte, Anpflanzung nicht standortheimischer Baumarten
Waldlichtungsflur basenreicher Standorte (Windwurf/-bruch)	1.25.1 UWR b	-	(K)	*	(V) III (II)	(+)	o/-	3	4	4	-	3	3	→	Wertstufe je nach Strukturvielfalt und Wertstufe des Ausgangsbestands
Waldlichtungsflur basenarmer Standorte [Kahlschlag u.a.]	1.25.2 UWA	-	(K)	(*)	(III) II	.	.	.	.	.	.	.	.	→	s. UWR
Waldlichtungsflur basenarmer Standorte (Windwurf/-bruch)	1.25.2 UWA b	-	(K)	*	(V) III (II)	(+)	!/o	4	4	4	-	3	3		s. UWR b
Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte [Kahlschlag u.a.]	1.25.3 UWF	-	(K)	(*)	(III) II	.	.	.	.	.	.	.	.	→	s. UWR
Waldlichtungsflur feuchter bis nasser Standorte (Windwurf/-bruch)	1.25.3 UWF b	-	(K)	*	(V) III (II)	++/+	!/-	3	4	4	-	3	3		s. UWR b
<b>Holzlagerfläche im Wald</b>	<b>1.26 UL</b>														
Trockene Holzlagerfläche	1.26.1 ULT	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F→	
Nasse Holzlagerfläche	1.26.2 ULN	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F→	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>GEBÜSCHE UND GEHÖLZBESTÄNDE</b>	<b>2</b>														
<b>Gebüsch trockenwarmer Standorte</b>	<b>2.1 BT</b>														
Laubgebüsch trockenwarmer Kalkstandorte	2.1.1 BTK	§	(6210)	*	V (IV)	-	!!-	2-3	3	4	-	3	3	↑?	zumindest stellenweise Zunahme durch Verbuschung von Trockenrasen
Laubgebüsch trockenwarmer Sand-/Silikatstandorte	2.1.2 BTS	§	(K)	*	V (IV)	-	!!	2	3	2	2	3	2	↑?	zumindest stellenweise Zunahme durch Verbuschung von Trockenrasen
Wacholdergebüsch trockenwarmer Kalkstandorte	2.1.3 BTW	§	5130	**/*	V	-	!!-	1-2	2-3	2-3	2	3	2	→	
<b>Mesophiles Gebüsch</b>	<b>2.2 BM</b>														im Tiefland seltener und daher v.a. dort höher zu bewerten (Wertstufe IV)
Mesophiles Weißdorn-/Schlehengebüsch	2.2.1 BMS	(§ü)	(K)	*	(IV) III	(+)	!/o	3-4	3	3-4	-	3	3	↑?	zumindest stellenweise Zunahme durch Verbuschung von Brachen
Mesophiles Rosengebüsch	2.2.2 BMR	(§ü)	(K)	*	(IV) III	-	!/o	3	3	3-4	-	3	3	↑?	zumindest stellenweise Zunahme durch Verbuschung von Brachen
Mesophiles Haselgebüsch	2.2.3 BMH	(§ü)	(K)	**/*	IV	(+)	!/o	2	3	3	3	3	3	→?	Re ** betrifft alte Gebüsche mit Waldkrautschicht
<b>Wacholdergebüsch bodensaurer Standorte (Wacholderheide)</b>	<b>2.3 BW</b>														
Wacholdergebüsch nährstoffarmer Sandböden	2.3.1 BWA	§	5130	**/*	V	-	!!+	2-3	2	3	3	3	3	→	
Wacholdergebüsch mäßig nährstoffreicher Sand- und Lehmböden	2.3.2 BWR	§	5130	**/*	V	-	!!	1	2	2	2	3	2	↓?	
<b>Bodensaures Laubgebüsch</b>	<b>2.4 BS</b>														
Bodensaures Weiden-/Faulbaumgebüsch	2.4.1 BSF	(§ü)	(K)	*	(IV) III	(+)	!!!	3-4	3	3-4	-	3	3	↑?	zumindest stellenweise Zunahme durch Verbuschung von Brachen
Ginstergebüsch	2.4.2 BSG	(§)	(K)	*	(IV) III	-	!!!	2-3	4?	3?	3	3	3	↑?	zumindest stellenweise Zunahme durch Verbuschung von Brachen

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Schmalblättriges Weidengebüsch der Auen und Ufer</b>	<b>2.5 BA</b>														
Wechselfeuchtes Weiden-Auen- gebüsch	2.5.1 BAA	§	(K)	*	(V) IV	++	-	3	2	2-3	2	3	2	→?	Wertstufe V gilt für flächige (nicht saumartige) bzw. sehr strukturreiche Ausprägungen (z.B. im Komplex mit WW)  an der Mittelelbe Flächenverluste durch Abholzungen zur Förderung des Hochwasserabflusses, an anderen Flüssen z.T. Zunahme
Sumpfiges Weiden-Auengebüsch	2.5.2 BAS	§	(K)	*	V (IV)	+++	o	2	2	2	2	2	2	→?	
Tide-Weiden-Auengebüsch	2.5.3 BAT	§	(K)	*	(V) IV	++	-	2	2	3	3	2	2	↑?	stellenweise Zunahme durch Sukzession in ungenutzten Uferbereichen, aber Beeinträchtigungen u.a. durch Uferbefestigungen
Sonstiges Weiden-Ufergebüsch	2.5.4 BAZ	(§)	(K)	*	(IV) III	+	o/-	3	4	4	-	-	*	↑	Zunahme durch Verbuschung von Ufern, z.B. an aufgelassenen Baggerseen
<b>Moor- und Sumpfbüsch</b>	<b>2.6 BN</b>														
Weiden-Sumpfbüsch nährstoffreicher Standorte	2.6.1 BNR	§	(K)	*	V (IV)	+++	o/-	3	2	3	3	3	3	F ↑? Q →	stellenweise Zunahme durch Verbuschung zuvor gehölzfreier Sümpfe und Verlandungszonen
Weiden-Sumpfbüsch nährstoffärmerer Standorte	2.6.2 BNA	§	(K)	**	V (IV)	+++	!!!	2	2	2	2	2	2	F ↑? Q →	stellenweise Zunahme durch Verbuschung zuvor gehölzfreier Sümpfe und Verlandungszonen, aber auch Verluste durch Entwässerung und Eutrophierung
Gagelgebüsch der Sümpfe und Moore	2.6.3 BNG	§	(K)	**	V (IV)	+++	!!	2	2-3	2-3	3	2	2	F ↑? Q →	stellenweise Zunahme durch Verbuschung zuvor gehölzfreier Moorbereiche, Standorte vielfach entwässert
<b>Sonstiges Feuchtbüsch</b>	<b>2.7 BF</b>														
Feuchtbüsch nährstoffreicher Standorte	2.7.1 BFR	(§ü)	(K)	*	IV (III)	+	o/-	3	4	3-4	-	3(d)	3(d)	↑?	Trend vgl. 2.6.1; z.T. Degenerationsstadien von BNR
Feuchtbüsch nährstoffarmer Standorte	2.7.2 BFA	(§ü)	(K)	*	IV (III)	+	!!!	3	4	3-4	-	3(d)	3(d)	↑?	Trend vgl. 2.6.2; z.T. Degenerationsstadien von BNA
<b>Ruderalgebüsch/Sonstiges Gebüsch</b>	<b>2.8 BR</b>														
Ruderalgebüsch	2.8.1 BRU	-	-	*	III (II)	-	-	4	4	4	-	-	*	F ↑? Q ↓?	vermutlich Zunahme auf Brachen, vielfach Beeinträchtigung durch Dominanz invasiver Arten
Rubus-/Lianengestrüpp	2.8.2 BRR	(§ü)	(K)	*	III	-	o/-	4	4	4	-	-	*	↑	zunehmende Ausbreitung auf Brachen

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen	
									Rh	Rg	F	Q				
Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch	2.8.3 BRS	(§ü)	(K)	*	III	(+)	!o	4	4	4	-	-	*	↑	zunehmende Ausbreitung auf Brachen	
Gebüsch aus Später Traubenkirsche	2.8.4 BRK	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	Zunahme durch Ausbreitung auf Brachen sowie in unzureichend gepflegten Heiden und Magerrasen	
Sonstiges standortfremdes Gebüsch	2.8.5 BRX	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	Zunahme durch Ausbreitung invasiver Straucharten	
<b>Wallhecke</b>	<b>2.9 HW</b>														Gefahr erheblicher Flächenverluste durch neue gesetzliche Freistellung von zwei bis zu 12 m breiten Durchfahrten pro Schlag	
Strauch-Wallhecke	2.9.1 HWS	§w	-	*	IV	-	!o	3	3	2	2	2	2	2	↓	ggf. auch N !! (sandige Wälle mit Krautschicht aus Magerkeitszeigern); Rückgang strauchreicher Ausprägungen durch mangelnde Pflege
Strauch-Baum-Wallhecke	2.9.2 HWM	§w	-	**	IV	-	!o	3	3	2	2	2	2	2	↓	s. 2.9.1
Baum-Wallhecke	2.9.3 HWB	§w	-	(**)	IV	-	!o	3	3	3	3	3(d)	3(d)	F →? Q ↓	Zunahme zu Lasten strauchreicher Ausprägungen, Beeinträchtigung durch Nährstoffeinträge und schlechten Zustand vieler Wälle	
Wallhecke mit standortfremden Gehölzen	2.9.4 HWX	§w	-	(*)	III (II)	-	!o	2	4	4	-	d	3d	→?		
Gehölzfreier Wall	2.9.5 HWO	§w	-	(*)	III (II)	-	!o	3	3	3	3	d	3d	→?	teils geringe Zunahme zu Lasten gehölzreicher Ausprägungen, teils Verlust durch Verfall	
Neuangelegte Wallhecke	2.9.6 HWN	§w	-	*	III (II)	-	o/-	2?	3	4	-	-	*	↑?		
<b>Sonstige Feldhecke</b>	<b>2.10 HF</b>															
Strauchhecke	2.10.1 HFS	(§ü)	-	*	(IV) III	(+)	o	3	3	2	3	3	3	→?		
Strauch-Baumhecke	2.10.2 HFM	(§ü)	-	**	(IV) III	(+)	o	3	3	2	3	3	3	→?		
Baumhecke	2.10.3 HFB	(§ü)	-	(**)	(IV) III	(+)	o	3	3	3	3	3(d)	3(d)	→?	teilweise Zunahme zu Lasten strauchreicher Ausprägungen infolge mangelnder Pflege	
Feldhecke mit standortfremden Gehölzen	2.10.4 HFX	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?		
Neuangelegte Feldhecke	2.10.5 HFN	-	-	*	(III) II	-	o/-	3?	3	4	-	-	*	↑?		

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen	
									Rh	Rg	F	Q				
<b>Naturnahes Feldgehölz</b>	<b>2.11 HN</b>	(§ü)	(K)	**/*	IV (III)	(+)	!o	4	3	3	3	3	3	F →? Q ↓	u.a. fortschreitende Beeinträchtigung durch Nährstoffeinträge	
<b>Standortfremdes Feldgehölz</b>	<b>2.12 HX</b>	-	-	.	II (I)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?		
<b>Einzelbaum/Baumbestand</b>	<b>2.13 HB</b>														alle Bewertungen beziehen sich auf Altbaumbestände; bei N-empfindlichem Kryptogamenbewuchs ggf. N !	
Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe	2.13.1 HBE	(§ü)	(K)	**/*	E	(+)	o	4	2-3	3	3	3	3	3	→?	
Kopfbaumbestand	2.13.2 HBK															vermutlich Rückgang durch mangelnde Pflege und unzureichende Neuschaffung
Kopfweiden-Bestand	2.13.2.1 HBKW	(§ü)	(K)	**/*	E	+	o	3	3	2	2	2	2	2	↓?	
Schnitelhainbuchen-Bestand	2.13.2.2 HBKH	(§ü)	(K)	**/*	E	(+)	o	3	3	2	2	2	2	2	↓?	
Schniteleschen-Bestand	2.13.2.3 HBKE	(§ü)	(K)	**/*	E	(+)	o	3	3	2	2	2	2	2	↓?	
Sonstiger Kopfbaumbestand	2.13.2.4 HBKS	(§ü)	(K)	**/*	E	(+)	o	3	3	2	2	2	2	2	↓?	
Allee/Baumreihe	2.13.3 HBA	(§ü)	(K)	**/*	E	(+)	o	4	3	3	3	3	3	3	↓	Rückgang alter Bestände durch Straßenausbau und Verkehrssicherungsmaßnahmen
<b>Einzelstrauch</b>	<b>2.14 BE</b>	(§ü)	(K)	*	E	.	.	.	.	.	.	.	.	.	↓?	Auf weitere Einstufungen dieses Strukturtyps wird verzichtet. Vermutlich Rückgang alter Einzelsträucher in Grünlandflächen
<b>Streuobstbestand</b>	<b>2.15 HO</b>															Bei der Einstufung ist der jeweilige Unterwuchs (z.B. Mesophiles Grünland) zu berücksichtigen.
Alter Streuobstbestand	2.15.1 HOA	(§)	(K)	**	V (IV)	-	K	2-3	3	2	2	2	2	2	↓?	vermutlich Rückgang durch Nutzungsaufgabe
Mittelalter Streuobstbestand	2.15.2 HOM	(§)	(K)	*	IV	-	K	3	3	3	3	3	3	3	→?	
Junger Streuobstbestand	2.15.3 HOJ	(§)	(K)	*	III	-	K	3?	3	4	-	-	*	↑?	örtlich Zunahme durch vermehrte Neuanlagen	
<b>Sonstiger Gehölzbestand/ Gehölzpflanzung</b>	<b>2.16 HP</b>															
Standortgerechte Gehölzpflanzung	2.16.1 HPG	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Nicht standortgerechte Gehölzpflanzung	2.16.2 HPF	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand	2.16.3 HPS	-	-	*	(III) II	-	o/-	3	4	4	-	-	*	F →?	
Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand	2.16.4 HPX	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>MEER/ MEERESKÜSTE</b>	<b>3</b>														
<b>Küstenmeer</b>	<b>3.1 KM</b>														Sofern keine anderen Erkenntnisse vorlagen, wurden die RL-Einstufungen von RIECKEN et al. (2006) für die Nordsee übernommen.
Tiefwasserzone des Küstenmeeres	3.1.1 KMT	(§)	-	*	V (IV)	.	M	2	4	4	-	2-3	3	→	
Flachwasserzone des Küstenmeeres	3.1.2 KMF														
Sonstige Flachwasserzone des Küstenmeeres	3.1.2.1 KMFS	(§)	1160	*	V (IV)	.	M	3	4	4	-	2-3	3	→	
Meeresarme der äußeren Flussmündungen	3.1.2.2 KMFF	(§)	1160	*	(V) IV	.	M	2	4	4	-	2	2	→	stärkere Beeinträchtigungen durch Stoffeinträge und Schiffsverkehr
Seegat	3.1.2.3 KMFG	(§)	1160	*	V (IV)	.	M	2	4	4	-	2	2	→	
Balje	3.1.2.4 KMFB	(§)	1160	*	V (IV)	.	M	2	4	4	-	2	2	→	
Seemoos-Wiese der Flachwasserzone	3.1.2.# KMF#s	(§)	1160	***?	V	.	M	0	1	0	0	0	0	→	derzeit keine Vorkommen bekannt
Seegras-Wiese des Sublitorals	3.1.3 KMS	§	1160	***?	V	.	M	0	0	0	0	0	0	→	derzeit keine Vorkommen bekannt
Sandbank des Sublitorals	3.1.4 KMB	§	1110	*	V (IV)	.	M	2	4	4	-	3	3	→	
Steiniges Riff des Sublitorals	3.1.5 KMR	§	1170	**	V	.	M	1	3?	3?	3	3	3	→	Einstufung wegen fehlender Daten unsicher
Muschelbank des Sublitorals	3.1.6 KMM														
• Sublitoral mit Bank der Europäischen Auster	3.1.6 KMM	§	1170	***	V	.	M	0	0	0	0	0	0	→	
• Miesmuschelbank des Sublitorals	3.1.6 KMM	§	1170	*?	V	.	M	0?	1?	1?	1	1	1	→?	nach NEHLS et al. (in MARENIC & DE VLAS 2009) derzeit keine Vorkommen mehr bekannt, nach HERLYN (pers. Mitt.) liegen aber Hinweise auf einzelne Vorkommen vor

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
• Sublitoral mit Bank der Pazifischen Felsenauster	3.1.6 KMM	§	1170	(*)	(IV) III (II)	.	M	1?	.	4	–	–	*d	↑?	Es ist unklar, ob bereits Vorkommen im Sublitoral etabliert sind. Bewertung s. 3.3.3
Sublitoral mit Muschelkultur	3.1.7 KMX	-	(1160)	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sandkorallen-Riff	3.1.8 KMK	§	1170	***	V	.	M	0	3	0	0	0	0	→	derzeit keine Vorkommen mehr bekannt
<b>Flusslauf der Brackwasser-Ästuare (Sublitoral)</b>	<b>3.2 KF</b>														
Naturnaher Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare	3.2.1 KFN	§	1130	*	V	.	M	2	2	1	1	1	1	↓	weitere Beeinträchtigungen durch Fahrwasservertiefung zu erwarten
Mäßig ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare	3.2.2 KFM	-	1130	(*)	(IV) III	.	M	2	4	2	2	2d	2d	↓	
Stark ausgebauter Flussabschnitt der Brackwasser-Ästuare	3.2.3 KFS	-	1130	.	II	.	M	.	.	.	.	.	.	F ↑	aufgrund weiterer Fahrwasservertiefung voraussichtlich Zunahme zu Lasten von KFN und KFM
<b>Salz-/Brackwasserwatt</b>	<b>3.3 KW</b>														
Schlickwatt der Küste ohne Vegetation höherer Pflanzen	3.3.1 KWK t	§	1140	*	V (IV)	.	M	2	3	3	3	2	2	↓	fortschreitender Rückgang durch stärkere Strömungen
Mischwatt der Küste ohne Vegetation höherer Pflanzen	3.3.1 KWK u	§	1140	*	V (IV)	.	M	2	3	3	3	3	3	↓	fortschreitender Rückgang durch stärkere Strömungen
Sandwatt der Küste ohne Vegetation höherer Pflanzen	3.3.1 KWK s,h,d,n	§	1140	*	V (IV)	.	M	2	3	4	–	3	3	↑	Zunahme zu Lasten von Schlick- und Mischwatt
Farbstreifen-Sandwatt der Küste ohne Vegetation höherer Pflanzen	3.3.1 KWK f	§	1140	***	V	.	M	1?	3?	1?	1	2	1	→?	Einstufung von Reg, F, Q und RL nach RIECKEN et al. (2006)
Brackwasserwatt der Ästuare ohne Vegetation höherer Pflanzen	3.3.2 KWB	§	1130 1140	*	V (IV)	.	M	2	3	3	3	2	2	↓	fortschreitende Verluste und Beeinträchtigungen durch weitere Fahrwasservertiefungen
Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelbank	3.3.3 KWM														Rückgang um ca. 2/3, seit 2005 in etwa stabil, zunehmend von Felsenauster dominiert (NEHLS et al. in MARENCIC & DE VLAS 2009)
• Salz-/Brackwasserwatt mit Miesmuschelbank	3.3.3 KWM	§	1140 (1130)	*	V	.	M	2	4	2	2	2	2	↓	Bänke mit Anteil der Pazifischen Felsenauster an der Bankoberfläche < 50 %
• Salz-/Brackwasserwatt mit Bank der Pazifischen Felsenauster	3.3.3 KWM	§	1140 (1130)	(*)	(IV) III (II)	.	M	2	.	4	–	–	*d	↑	Wertstufe je nach Miesmuschelanteil und der Habitatfunktion für indigene Arten (nur in dieser Hinsicht schutzwürdig)

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Salz-/Brackwasserwatt mit Muschelkultur	3.3.4 KWX	§	1140 (1130)	.	II	.	M	.	.	.	.	.	.	F →?	
Queller-Watt	3.3.5 KWQ														Die vorliegenden Daten ergeben einen Rückgang um ca. 70 % von 1991 bis 2005 (ESSELINK et al. in MARENCIC & DE VLAS 2009), was z.T. aber auch erfassungsmethodische Gründe haben kann.
Watt-Quellerflur	3.3.5.1 KWQW	§	1310 (1130)	*	V	.	M	2	3	3	3-2	3	3	↓	
Vorland-Quellerflur	3.3.5.2 KWQV	§	1310 (1130)	*	V	.	M	2	3	3	3	3	3	→?	
Schlickgras-Watt	3.3.6 KWG	§	1320 (1130)	(*)	III <sup>1</sup>	.	M	2	.	4	-	-	*d	↑	<sup>1</sup> Für Bestände, die kleinräumige Komplexe mit anderen Watt- und Salzwiesentypen bilden, gelten deren Wertstufen. Schutzwürdig als Bestandteil des Watts, nicht als Vegetationstyp
Seegras-Wiese der Wattbereiche	3.3.7 KWS														Bis in die 1990er-Jahre starker Rückgang, im Zeitraum 2000 bis 2008 wieder deutliche Zunahme des Gesamtbestands von Seegraswiesen auf gut die Hälfte des vor 1970 vorhandenen Bestandes. Der Anteil von Beständen des Zwerg-Seegrases betrug 2008 77 % (ADOLPH 2010).
Wattfläche mit Echtem Seegras	3.3.7.1 KWSM	§	1140 (1130)	*	V	.	M	1	2	2	1	2	1	↑	ehemaliges Hauptvorkommen im Emsästuar 2008 erloschen, Hauptvorkommen nun an der Wurster Küste (ADOLPH 2010)
Wattfläche mit Zwerg-Seegras	3.3.7.2 KWSN	§	1140 (1130)	*	V	.	M	2	2	2	2	2	2	↑	
Röhricht des Brackwasserwatts	3.3.8 KWR	§	(1130)	*	V	.	M	2	2	2	2	2	2	↓	fortschreitende Verluste und Beeinträchtigungen durch weitere Fahrwasservertiefungen
Brackwasserwatt mit Teichsimsenröhricht	3.3.8.1 KWRT	§	(1130)	*	V	.	M								Eine gesonderte Einstufung der Bestandsentwicklung der Untertypen von KWR ist derzeit aufgrund unzureichender Daten nicht möglich.

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Brackwasserwatt mit Strandsimsenröhricht	3.3.8.2 KWRS	§	(1130)	*	V	.	M								
Brackwasserwatt mit Schilfröhricht	3.3.8.3 KWRP	§	(1130)	*	V	.	M								
Brackwasserwatt mit Rohrkolbenröhricht	3.3.8.4 KWRR	§	(1130)	*	V	.	M								
Brackwasserwatt mit sonstiger Pioniervegetation	3.3.9 KWZ	§	(1130)	*	V (IV)	.	M	1	3?	3?	3	2	2	→?	stellenweise Zunahme an Stelle von Röhrichten, Vorkommen aber sehr kleinflächig
<b>Salz-/Brackwasserpriel</b>	<b>3.4 KP</b>														
Küstenwattpriel	3.4.1 KPK	§	1140	*	V (IV)	.	M	2	3	3	3	3	3	→	
Ästuarwattpriel	3.4.2 KPA	§	1130	*	V (IV)	.	M	2	3	1?	1	1	1	↓	zunehmende Beeinträchtigung durch Fahrwasservertiefung
Salzmarsch-/Strandpriel	3.4.3 KPH	§	1140 oder 1330	*	V (IV)	.	M	2	2	3	3	3	3	↑	Zunahme durch Renaturierung und natürliche Entwicklung im Nationalpark
Brackmarschpriel	3.4.4 KPB	§	1130	*	V (IV)	.	M	2	2	2	2	2	2	F → Q ↓	zunehmende Beeinträchtigung durch Fahrwasservertiefung
Brackwasserpriel eingedeichter Flächen	3.4.5 KPD	(§)	-	(*)	(V) IV	G	M	2	2	2	2	2	2(d)	→	
Salz-/Brackwasserpriel mit Bachzufluss	3.4.6 KPF	§	K	*	V	G	M	1	1	1	1	1	1	→?	Naturnahe Bachmündungen sind im Küstenbereich nur fragmentarisch erhalten geblieben.
<b>Naturnahes salzhaltiges Stillgewässer der Küste</b>	<b>3.5 KL</b>														
Salzmarsch-Lagune	3.5.1 KLM	§	1150*	*	V	.	M	1	2	2	2	3	2	→?	starke Fluktuation durch Erosion und Sedimentation
Strand-Lagune	3.5.2 KLS	§	1150*	*	V	.	M	1	2	2?	2	3	2	→?	starke Fluktuation durch Erosion und Sedimentation
Naturnahes salzhaltiges Abtragungsgewässer der Küste	3.5.3 KLA	§	(1130, 1330)	*	IV (III)	G	M	2	4	4	-	-	*	↑	Zunahme durch naturnahe Entwicklung neu entstandener Abtragungsgewässer
Sonstiges naturnahes salzhaltiges Stillgewässer der Küste	3.5.4 KLZ	§	(1130, 1330)	*	V (IV)	G	M	2	3	3	3	3	3	→	
<b>Küstensalzwiese</b>	<b>3.6 KH</b>														

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Untere Salzwiese	3.6.1 KHU														Zunahme einzelner Untertypen, insgesamt nach den vorliegenden Daten aber Abnahme durch Entwicklung zu KHO (nach ESSELINK et al. in MARENCIC & DE VLAS 2009 Rückgang von 1991 bis 2004 um 68 %, vgl. aber 3.3.5)
Kurzrasige Andel-Salzwiese	3.6.1.1 KHUP	§	1330 (1130)	(*)	(V) IV	++	o*	2	3	3	3-2	3(d)	3(d)	↓	Rückgang der beweidungsbedingten großflächigen Ausprägungen (Entwicklung zu anderen Untertypen)
Schlickgras-Salzwiese	3.6.1.2 KHUS	§	1330 (1130)	(*)	IV (III)	++	-	2	4	4	-	d	*d	↑	Zunahme durch Ausbreitung des Schlickgrases in ungenutzten unteren Salzwiesen; Wertstufe abhängig vom Anteil indigener Arten
Untere Strandflieder-Salzwiese	3.6.1.3 KHUL	§	1330	*	V	++	o*	2	2	3	3	3	3	↓?	
Untere Strandaster-Salzwiese	3.6.1.4 KHUA	§	1330 (1130)	*	V	++	o/-*	2	2	3	3	3	3	↓?	
Salzmelden-Salzmarsch	3.6.1.5 KHUH	§	1330	*	V	++	-	2	2	4	-	-	*	↑	deutliche Zunahme infolge Nutzungsaufgabe
Untere Strandbeifuß-Salzwiese	3.6.1.6 KHUB	§	1330	*	V	++	-	2	2	4	-	-	*	→?	
Sonstige untere Salzwiese	3.6.1.7 KHUZ	§	1330 (1130)	*	V	++	o*	2	2	3	3	3	3	↓?	
Obere Salzwiese	3.6.2 KHO														teils Flächenverluste durch Entwicklung zu KHQ, teils Zuwächse durch Sukzession von KHU; an der Festlandsküste sind gute Ausprägungen selten.
Rotschwengel-Salzwiese	3.6.2.1 KHOR	§	1330 (1130)	*	V	+	o*	2	2	3	3	3(d)	3(d)	→?	teilweise nutzungsbedingter, artenarmer Ersatzbiotop der anderen Untertypen
Obere Strandbeifuß-Salzwiese	3.6.2.2 KHOB	§	1330	*	V	+	-	2	2	3	3	3	3	→?	
Obere Strandflieder-Salzwiese	3.6.2.3 KHOL	§	1330	*	V	+	o*	2	2	3	3	3	3	→?	
Salzbinsen-Salzwiese	3.6.2.4 KHOJ	§	1330	*	V	+	o*	2	2	3	3	3	3	→?	
Sonstige obere Salzwiese	3.6.2.5 KHOZ	§	1330 (1130)	*	V	+	o*	2	2	3	3	3	3	→?	
Obere Salzwiese des Brackübergangs	3.6.3 KHB														

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Nasse Salzwiese des Brackübergangs	3.6.3.1 KHBN	§	1330	*	V	++	o*	2	2	2	2	2	2	↓?	vielfach Verfilzung und Verluste durch Aufgabe der Beweidung, örtlich auch Zuwächse durch Neubildung
Trockenere Salzwiese des Brackübergangs	3.6.3.2 KHBT	§	1330	*	V	+	!*	2	2	2	2	2	2	↓?	s. KHBN
Quecken- und Distelflur der Salz- und Brackmarsch	3.6.4 KHQ														starke Zunahme durch Nutzungsaufgabe und Sukzession
Dünenquecken-Salzwiese	3.6.4.1 KHQA	§	1330	(*)	IV	-	-	2	4	4	-	(d)	* (d)	↑	
Sonstige Queckenflur der Salz- und Brackmarsch	3.6.4.2 KHQR	§	1330 (1130)	(*)	IV (III)	-	-	2	4	4	-	d	*d	↑	
Sonstige Distel- und Grasflur der Salz- und Brackmarsch	3.6.4.3 KHQS	§	1330 (1130)	(*)	IV (III)	-	-	2	4	4	-	d	*d	↑	
Strand- und Spießmellenflur der Salz- und Brackmarsch	3.6.5 KHM	§	1330 (1130)	(*)	IV	+	-	2	4	4	-	(d)	* (d)	↑	
Brackwasser-Flutrasen der Ästuarare	3.6.6 KHF	§	1330 1130	*	V	++	o*	2	2	2-3	2	2	2	↓	Rückgang infolge Nutzungsaufgabe und -änderung; gefährdet durch weitere Vertiefung der Fahrrinnen
Strandwiese	3.6.7 KHS	§	1330	*	V	++	o	1-2	3?	4	-	-	R	→	Verluste und Zuwächse im Rahmen der natürlichen Dynamik halten sich bislang wahrscheinlich die Waage.
<b>Röhricht der Brackmarsch</b>	<b>3.7 KR</b>														
Schilfröhricht der Brackmarsch	3.7.1 KRP	§	(1330, 1130)	*	V	++	o/-	2	1	2	3	3	3	↑	zunehmende Tendenz durch Aufgabe der Nutzung von Salzwiesen und Grünland der Brackmarsch
Strandsimsenröhricht der Brackmarsch	3.7.2 KRS	§	(1330, 1130)	*	V	++	-	2	1	2	3	3	3	↑	zunehmende Tendenz durch Aufgabe der Nutzung von Salzwiesen und Grünland der Brackmarsch
Hochstaudenröhricht der Brackmarsch	3.7.3 KRH	§	6430 1130	*	V	++	-	1	1	1-2	2	2	2	↑?	potenziell zunehmende Tendenz durch Aufgabe der Nutzung von Salzwiesen und Grünland der Brackmarsch, aber aufgrund Seltenheit derzeit nicht abzuschätzen
Sonstiges Röhricht der Brackmarsch	3.7.4 KRZ	§	(1330, 1130)	*	V (IV)	++	-	1	1?	2?	2	3	3	↑?	zunehmende Tendenz durch Aufgabe der Nutzung von Salzwiesen und Grünland der Brackmarsch
<b>Sandplate/-strand</b>	<b>3.8 KS</b>														

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Naturnaher Sandstrand	3.8.1 KSN	-	-	*	V (IV)	.	-	2	3	3	3	3	3	→	
Sloop-Sandplate	3.8.2 KSP	-	-	*	V	.	-	2	4	4	-	-	*	→	
Flugsandplate mit Queller/Sode	3.8.3 KSF	-	1310	*	V	.	-	1	3	4?	-	-	R	→	
Sandbank	3.8.4 KSB	(§)	(1140)	*	V	.	-	2	4	4	-	3	3	→	
Naturferner Sandstrand	3.8.5 KSI	-	-	.	II (I)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Schillbank	3.8.6 KSM	(§)	(1140)	*	V	.	-	1	3?	3?	3	3	3	→?	
Sandbank/-strand der Ästuar	3.8.7 KSA	(§)	1130	*	(V) III	.	-	2	1?	2?	2	2	2	↓	aktuelle Vorkommen überwiegend durch Aufspülungen entstanden bzw. überformt, dauerhaft durch starke Veränderung der Hydrologie beeinträchtigt
<b>Küstendünen-Grasflur und -Heide</b>	<b>3.9 KD</b>														
Binsenquecken-Vordüne	3.9.1 KDV	§	2110	*	V	-	-	2	3?	3	3	3	3	→?	örtlich Verluste, in anderen Bereichen Zuwächse
Strandhafer-Weißdüne	3.9.2 KDW	§	2120	*	V	-	!o	2	3-4	3	3	3	3	↓?	
Graudünen-Grasflur	3.9.3 KDG														
Trockenrasen basenreicher Graudünen	3.9.3.1 KDGK	§	2130*	*	V	-	!!	1-2	3	2	2	2	2	↓	Rückgang durch Alterung und Eutrophierung und Verbuschung der Graudünen, Neubildung bisher gering
Trockenrasen basenarmer Graudünen	3.9.3.2 KDGA	§	2130*	*	V	-	!!!	2	3	2	2	2	2	↓	Rückgang durch Eutrophierung und Verbuschung der Graudünen
Borstgrasrasen der Küstendünen	3.9.3.3 KDGB	§	2130*	**	V	-	!!+	1	3	1	1	1	1	↓	Hauptvorkommen auf niedrigen, beweideten Dünen (starker Verlust durch Sukzession nach Nutzungsaufgabe)
Sonstige Grasflur der Graudünen	3.9.3.4 KDGS	§	2130*	*	IV	-	!	2	4?	4	-	3(d)	3(d)	F ↑ Q →	Zunahme zu Lasten der anderen Untertypen infolge Eutrophierung, Flächenverluste durch Verbuschung
Krähenbeer-Küstendünenheide	3.9.4 KDE	§	2140*	**	V	-	!!	2	4	4	-	3	3	→?	bisher Zunahme, aber durch Eutrophierung und zunehmendes Gehölzaufkommen gefährdet
Calluna-Küstendünenheide	3.9.5 KDC	§	2150*	**	V	-	!!+	1	4?	3	3	2	2	↓	Überalterung und zunehmende Verbuschung durch Kartoffel-Rose
Ruderalisierte Küstendüne	3.9.6 KDR	§	(2120, 2130*)	(*)	IV	-	o/-	2	4	4	-	(d)	*d	↑	Zunahme durch Nährstoffeinträge und eingeschränkte Dynamik

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Vegetationsfreier Küstendünenbereich (naturnah)	3.9.7 KDO	§	(2120, 2130*)	*	V (IV)	-	K	2	3	3	3	3	3	↑	Bewertung gilt nur für naturnahe Bereiche wie Ausblasungsmulden oder Windanrisse; nach Rückgang durch Küstenschutz örtlich wieder vermehrte Entwicklung möglich
Salzwiesen-Düne	3.9.8 KDF	§	1330, 2120 oder 2130*	*	V	-	!	2	4?	3	3	3	3	→?	alte Stadien stellenweise durch zu intensive Beweidung bzw. durch Sukzession nach Nutzungsaufgabe gefährdet; Hauptvorkommen in jungen natürlichen Salzwiesen aber gut ausgeprägt
<b>Küstendünen-Gebüsch und -Wald</b>	<b>3.10 KG</b>														
Kriechweiden-Küstendünengebüsch	3.10.1 KGK	§	2170	*	V (IV)	-	!!/!	2	3-4	4	-	3	3	F ↑ Q ↓	Zunahme von Kriechweiden-Gebüsch durch Sukzession; in Teilbereichen Gefährdung durch Ausbreitung von Kartoffel-Rose; Rückgang artenreicher Ausprägungen
Sanddorn-Küstendünengebüsch	3.10.2 KGS	§	2160	**	V	-	o	2	4	3	3	3	3	F → Q ↓	viele Bestände durch Ausbreitung von Kartoffel-Rose beeinträchtigt
Sonstiges Küstendünengehölz aus heimischen Arten	3.10.3 KGH	§	-	*	(IV) III	-	!o	2	4	4	-	-	*	↑	Gebüsche aus Arten wie Weißdorn, Hundsrose und Eberesche nehmen durch Sukzession zu.
Kartoffelrosen-Gebüsch der Küstendünen	3.10.4 KGX	(§)	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	Zunahme durch Sukzession
Sonstiger Pionierwald der Küstendünen	3.10.5 KGP	§	2180	*/**	(V) IV	-	!!/!	2	4	4	-	-	*	↑	starke Zunahme durch Sukzession, in Siedlungsnähe z.T. Beeinträchtigungen
Eichenwald der Küstendünen	3.10.6 KGQ	§	2180	**	V	-	!!	1	4	4	-	3	3	→?	z.T. Beeinträchtigungen durch Wege, Nährstoffeinträge oder Strukturdefizite
Sonstiges standortfremdes Küstendünengehölz	3.10.7 KGY	(§)	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	Zunahme durch Sukzession

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Gehölzfreies/-armes nasses Küstendünental</b>															
Salzbeeinflusstes Küstendünental	3.11.1 KNH	§	2190	*	V	++	o	1	1-2	1-2	1	1	1	→?	nach starken Verlusten durch Küstenschutz stellenweise Neubildungen in jungen Dünengebieten mit uneingeschränkter natürlicher Dynamik
Kalkreiches Küstendünental	3.11.2 KNK	§	2190	**	V	+++	!!	1	1	1	1	1	1	↓?	neben starken Verlusten durch Küstenschutz sowie Sukzession vereinzelt Neubildungen in jungen Dünengebieten mit uneingeschränkter natürlicher Dynamik (v.a. auf Borkum)
Feuchtheide kalkarmer Küstendünentaler	3.11.3 KNE	§	2190	**	V	+++	!!!	1	2	1	1	1	1	↓?	vermutlich weiterer Rückgang durch Grundwasserabsenkung und Verbuschung
Seggen- und binsenreicher Sumpf kalkarmer Küstendünentaler	3.11.4 KNA	§	2190	**	V	+++	!!!	1-2	2	1-2	2	2	2	↓?	vermutlich weiterer Rückgang durch Grundwasserabsenkung und Sukzession
Röhricht der Küstendünentaler	3.11.5 KNR	§	2190	**	V	+++	o	2	2	3	3	2	2	→?	teils Zunahme zu Lasten der Biotoptypen jüngerer Dünentaler, teils Verdrängung durch Gehölze
Sonstige Gras- und Staudenflur feuchter Küstendünentaler	3.11.6 KNS	§	2190	(*)	IV(III)	++	o	2	4	4	–	3(d)	3(d)	↑	Zunahme zu Lasten der Biotoptypen jüngerer Dünentaler
Offenboden und Pioniervegetation nasser Küstendünentaler	3.11.7 KNP	§	2190	*	V	+++	!!!	1	1	1	1	1	1	↑	nach sehr starkem Rückgang geringe Zunahme durch Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen
Naturnahes Stillgewässer nasser Küstendünentaler	3.11.8 KNT	§	2190	*	V	+++	!!!	1	1	1	1	1	1	↓	Rückgang von Tümpeln, Eutrophierung des Hammersees auf Juist
<b>Gebüsch/Wald nasser Küstendünentaler</b>															
Dichtes Kriechweiden-Gebüsch feuchter Küstendünentaler	3.12.1 KBK	§	2170	(*)	IV	++	!o	2	3	4	–	3(d)	3(d)	↑	Zunahme durch Sukzession. Bei Kompensationsmaßnahmen sollten vorrangig jüngere gehölzfreie Dünental-Biotope entwickelt werden.
Hochwüchsiges Gebüsch nasser Küstendünentaler	3.12.2 KBH	§	2190	(*)	IV	+++	!o	2	3	4	–	3(d)	3(d)	↑	wie KBK
Birkenwald nährstoffarmer nasser Küstendünentaler	3.12.3 KBA	§	2180	**	V	+++	!!+	1	4	3	3	2	2	→?	teils Zunahme durch Sukzession, teils Rückgang und starke Beeinträchtigung durch Grundwasserabsenkung

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Birkenwald nährstoffreicher nasser Küstendünentäler	3.12.4 KBR	§	2180	**	V	+++	/o	1	4	4	3	3	3	→?	teils Zunahme durch Sukzession, teils Rückgang und starke Beeinträchtigung durch Grundwasserabsenkung
Erlenwald nasser Küstendünentäler	3.12.5 KBE	§	2180	**	V	+++	/o	1	4	4	–	3	3	↑	Zunahme durch Sukzession, vielfach Beeinträchtigung durch Grundwasserabsenkung
Sonstiger Gehölzbestand nasser Küstendünentäler	3.12.6 KBS	§	2190	*	(IV) III	+++	/o	2	4	4	–	3	3	↑	Zunahme durch Sukzession, vielfach Beeinträchtigung durch Grundwasserabsenkung
<b>Geestkliff</b>	<b>3.13 KK</b>														
Geestkliff-Heide	3.13.1 KKH	§	2140	**	V	–	!!	1	1	2	1	1	1	↓	
Geestkliff-Grasflur	3.13.2 KKG	(§)	2130	*	(V) IV	–	!!!	1	1	2	1	1	1	↓	
Geestkliff-Gebüsch	3.13.3 KKB	(§)	(2130, 2140)	(*)	III	–	!	1	2	3	2	2	2(d)	↑	Einstufung gilt für Gebüsche aus standortheimischen Arten
Aktives Geestkliff	[3.13.4] [KKA]	§	-	*	V	–	K	0	0	0	0	0	0	→	Nach historischen Fotos (s. Abb. 3) hat es bei Cuxhaven-Dühen noch bis in die 1960er Jahre zumindest kleine Abbruchkanten gegeben (vgl. BORRMANN & BUSSLER 1995).
<b>Abtragungs-Hochmoor der Küste</b>	<b>3.14 MK</b>	§	7120	***	V	+++	!!!	1	1	1	1	1	1	↓	Durch fortschreitende Erosion bei Sturmfluten ist die kleine Restfläche dem Untergang geweiht.
<b>Anthropogene Sand- und Spülfläche mit Küstenvegetation</b>	<b>3.15 KV</b>														
Spülfläche mit Wattvegetation	3.15.1 KVV	-	-	(*)	III	.	.	.	.	.	.	.	.	→?	keine RL-Einstufung, da anthropogener Biotop von sehr geringer Lebensdauer
Spülfläche mit Salzwiese	3.15.2 KVH	§	-	(*)	IV	.	.	.	.	.	.	.	.	↓?	keine RL-Einstufung, da anthropogener Biotop von geringer Lebensdauer (Aus-süßung zwangsläufig)
Anthropogene Sandfläche mit gehölzfreier Küstendünenvegetation	3.15.3 KVD	(§)	-	*	(V) IV	–	!!!	1	4	3	3	2	2	↓?	bei den aktuell vorhandenen Vorkommen starke Gefährdung durch Sukzession
Anthropogene Sandfläche mit Küstendünengebüschen	3.15.4 KVB	-	-	*	IV	–	/o	1	4	4	–	–	*	→?	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Anthropogene Sandfläche mit Vegetation nasser Küstendünentäler	3.15.5 KVN	(§)	-	*	(V) IV	++	!!!	1	4	3	3	2	2	↓?	bei den aktuell vorhandenen Vorkommen starke Gefährdung durch Sukzession
<b>Künstliches Hartsubstrat der Küsten und Übergangsgewässer</b>	<b>3.16 KX</b>														
Küstenschutzbauwerk	3.16.1 KXK	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Schiffswrack	3.16.2 KXW	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓?	
Sonstiges Hartsubstrat im Salz- und Brackwasser	3.16.3 KXS	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
<b>Sonstiges naturfernes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich</b>	<b>3.17 KY</b>														
Hafenbecken im Küstenbereich	3.17.1 KYH	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Fahrrinne im Wattenmeer	3.17.2 KYF	-	-	(*)	(III) II	.	.	.	.	.	.	.	.	→?	
Ausgebauter Brackwasserbach	3.17.3 KYB	-	-	(*)	(IV) III (II)	G	M	2	4	4	-	3d	3d	→	RL-Einstufung bezieht sich auf mäßig ausgebaute Ausprägungen
Salz- und Brackwassergraben im Küstenbereich	3.17.4 KYG	-	-	(*)	(III) II (I)	G	M	3	4	4	-	3	3	→?	RL-Einstufung bezieht sich ausschließlich auf Ausprägungen mit gut ausgeprägter Vegetation (Zusatzmerkmal +)
Naturfernes salzhaltiges Abtragungsgewässer der Küste	3.17.5 KYA	-	-	(*)	II (I)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sonstiges anthropogenes Salz- und Brackgewässer im Küstenbereich	3.17.6 KYS	-	-	(*)	II (I)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>BINNENGEWÄSSER</b>	<b>4</b>														
vollständig natürliche Fließgewässer (von der Quelle bis zur Mündung)								0	0	0	0	0	0		
<b>Naturnaher Quellbereich</b>	<b>4.1 FQ</b>														
Tümpelquelle/Quelltopf	4.1.1 FQT														hohe N-Empfindlichkeit nach ZIMMERMANN et al. (2007)

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
• Kalkreicher Quelltopf	4.1.1 FQT r,k,c	§	(3140, 3260, 7220*)	***	V	G	!!! F	1	3?	3?	3	2	1	→?	
• Kalkarmer Quelltopf	4.1.1 FQT a,e,m	§	-	***	V	G	!!! F	1	2?	3?	3	2	1	→?	
• Salzreicher Quelltopf	4.1.1 FQT s	§	(1340*)	***	V	G	! F	1	2?	3?	3	2	1	→?	
Sturzquelle	4.1.2 FQS														Zu evtl. Vorkommen salzreicher Sturzquellen liegen keine Hinweise vor.
• Kalkreiche Sturzquelle	4.1.2 FQS r,k	§	(3260, 7220*)	*	V	G	!!! F	2	3	3	3	2	2	→	
• Kalkarme Sturzquelle	4.1.2 FQS a,e,m	§	(3260)	*	V	G	!!! F	3	3	3	3	3	3	→	in Waldgebieten des Berglands noch viele naturnahe Vorkommen, regional stärker gefährdet (Naturräume des Tieflands und der Börden: RL 2)
Sicker- oder Rieselquelle	4.1.3 FQR														Die Gefährdung ist im Zusammenhang mit dem jeweiligen Sumpf-, Moor- oder Waldbiotop zu sehen (stärkere Gefährdung im Offenland).
• Kalkreiche Sicker- oder Rieselquelle	4.1.3 FQR r,k	§	(7220*, 7230, 91E0*)	**	V	G	!!! F	1-2	2	2	2	2	2	→	Kalktuff-Quellfluren vielfach durch Wildschäden beeinträchtigt (Wühlen von Schwarzwild)
• Kalkarme Sicker- oder Rieselquelle	4.1.3 FQR a,e,m	§	(7140, 91E0* u.a.)	**	V	G	!!! F	3	2	2	2	2	2	→	
• Salzreiche Sicker- oder Rieselquelle	4.1.3 FQR s	§	(1340*)	**	V	G	! F	1	1	2?	1	1	1	→	
Linearquelle	4.1.4 FQL														naturnahe Vorkommen fast nur in Waldgebieten des Berglands
• Kalkreiche Linearquelle	4.1.4 FQL r	§	(K)	*	V	G	!!! F	2	3	3	-	3	3	→	
• Kalkarme Linearquelle	4.1.4 FQL a,e,m	§	(K)	*	V	G	!!! F	3	3	3	-	3	3	→	
Kalktuff-Quellbach	4.1.5 FQK	§	7220*	***	V	G	!!! F	1-2	3?	3?	3	3	3	→	Vorkommen nur im Bergland
Naturnahe Schwefelquelle	4.1.# FQ# y	§	-	*	V	G	! F	0	1?	0	0	0	0	→	derzeit keine naturnahen Ausprägungen bekannt (betr. Quellen alle gefasst)

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Ausgebauter Quellbereich</b>	<b>4.2 FY</b>														
Quelle mit ausgebautem Abfluss	4.2.1 FYA	-	-	(*)	(IV) III (II)	G	!!/! F	.	.	.	.	.	.	→	
Quelle mit künstlichem Becken	4.2.2 FYB	-	-	(*)	(III) II	G	!!/! F	.	.	.	.	.	.	→	
<b>Wasserfall</b>	<b>4.3 FS</b>														
Natürlicher Wasserfall	4.3.1 FSN	§	(3260)	***!	V	G	!! F	1	4	4	-	3	3	→	
Künstlich angelegter Wasserfall	4.3.2 FSK	-	-	*	IV	G	!! F	1	4	4	-	-	*	→	Wertstufe u.a. aufgrund Vorkommen schutzwürdiger Moos-Gesellschaften
<b>Naturnaher Bach</b>	<b>4.4 FB</b>														zumindest bei einigen Untertypen positive Entwicklung durch Verbesserung der Wasserqualität und durch Renaturierungsmaßnahmen
Naturnaher Berglandbach mit Blockssubstrat	4.4.1 FBB														
• Naturnaher kalkarmer Berglandbach mit Blockssubstrat	4.4.1 FBB a,d,m	§	(3260)	**	V	G	!! F	2	2-3	2-3	3	2	2	→	
• Naturnaher kalkreicher Berglandbach mit Blockssubstrat	4.4.1 FBB r	§	(3260)	**	V	G	!! F	1	2-3	2-3	3	2	2	→	
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat	4.4.2 FBH														
• Naturnaher kalkarmer Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat	4.4.2 FBH a,d,m	§	(3260)	**	V	G	!!/! F	3	3	3	3	2	2	↑?	
• Naturnaher kalkreicher Bach des Berg- und Hügellands mit Schottersubstrat	4.4.2 FBH r	§	(3260)	**	V	G	!!/! F	2	2	2	2	2	2	↑?	
Naturnaher Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat	4.4.3 FBL	§	(3260)	**	V	G	o F	3	3	2	2	2	2	↑?	
Naturnaher Geestbach mit Kiessubstrat	4.4.4 FBG	§	(3260)	**	V	G	!! F	2	2	2	2	2	2	↑?	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Naturnaher Tieflandbach mit Sandsubstrat	4.4.5 FBS	§	(3260)	** (*)	V	G	!!! F	3	3	2	2	2(d)	2(d)	↑?	falls Sanddominanz anthropogen, dann Entwicklung kiesreicher Bäche vorrangig
Naturnaher Tieflandbach mit Feinsubstrat	4.4.6 FBF	§	(3260)	**	V	G	o F	2	2	1	1	1	1	↑?	
Naturnaher Marschbach	4.4.7 FBM	§	-	**	V	G	o-F	1	1	1	1	1	1	→	
Naturnaher Bach mit organischem Substrat	4.4.8 FBO	§	(3260)	***	V	G	!!! F	1	1	1	1	1	1	→	
Bach-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur	4.4.9 FBA	§	-	(*)	IV	G	!/ o F	2	3	3	3	d	3d	→	Temporäre natürliche Staustrecken (z.B. hinter Biberdämmen) sind gemäß den naturnahen Gewässertypen zu bewerten.
Naturnaher salzreicher Bach	4.4.# FB# s	§	(1340)	***	V	G	o F	0	0?	0	0	0	0	→	Einstufung gilt für natürliche Vorkommen im Binnenland.
<b>Mäßig ausgebauter Bach</b>	<b>4.5 FM</b>														teils Abnahme zu Gunsten von FB, teils Zunahme zu Lasten von FX; Wertstufe IV bei strukturreichem Sohlsubstrat und guter Wasserqualität
Mäßig ausgebauter Berglandbach mit Grobsubstrat	4.5.1 FMB	-	(3260)	(*)	IV (III)	G	!!! F	3	4	3	-	3d	3d	→	
Mäßig ausgebauter Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat	4.5.2 FMH	-	(3260)	(*)	(IV) III	G	o F	4	4	3	-	3d	3d	→	
Mäßig ausgebauter Geestbach mit Kiessubstrat	4.5.3 FMG	-	(3260)	(*)	IV (III)	G	!! F	2	4	2	2	2d	2d	→	
Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Sandsubstrat	4.5.4 FMS	-	(3260)	(*)	(IV) III	G	!!! F	4	4	3	-	3d	3d	→	falls Sanddominanz anthropogen, dann Entwicklung kiesreicher Bäche vorrangig
Mäßig ausgebauter Tieflandbach mit Feinsubstrat	4.5.5 FMF	-	(3260)	(*)	(IV) III	G	o F	3	4	3	-	3d	3d	→	
Mäßig ausgebauter Marschbach	4.5.6 FMM	-	-	(*)	(IV) III	G	o-F	3	4	3	3	3d	3d	→	
Mäßig ausgebauter Bach mit organischem Substrat	4.5.7 FMO	-	(3260)	(**)	(IV) III	G	!!! F	2	4	3?	2	2d	2d	→	
Mäßig ausgebaute Bach-Staustrecke	4.5.8 FMA	-	-	(*)	III	G	!/ o F	3	4	4	-	d	*d	→	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Stark ausgebauter Bach</b>	<b>4.6 FX</b>														durch fortschreitende Renaturierungsmaßnahmen vermutlich Rückgang zu Gunsten von FM und FB
Stark begradigter Bach	4.6.1 FXS	-	-	(*)	(III) II	.	.	.	.	.	.	.	.	↓?	
Völlig ausgebauter Bach	4.6.2 FXV	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓?	
Verrohrter Bach	4.6.3 FXR	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓?	
<b>Naturnaher Fluss</b>	<b>4.7 FF</b>														zumindest bei einigen Untertypen positive Entwicklung durch Verbesserung der Wasserqualität und durch Renaturierungsmaßnahmen
Naturnaher Berglandfluss mit Grobsubstrat	4.7.1 FFB	§	(3260)	**	V	G	!F	1	2	2	2	2	2	→	
Naturnaher Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat	4.7.2 FFL	§	(3260, 3270)	**	V	G	oF	2	2	2	2	2	2	↑?	
Naturnaher Geestfluss mit Kiessubstrat	4.7.3 FFG	§	(3260)	**	V	G	!F	1	2	2	2	1	1	↑?	
Naturnaher Tieflandfluss mit Sandsubstrat	4.7.4 FFS	§	(3260, 3270)	**	V	G	!oF	3	2	2	2	2(d)	2(d)	↑?	falls Sanddominanz anthropogen, dann Entwicklung kiesreicher Flüsse vorrangig
Naturnaher Tieflandfluss mit Feinsubstrat	4.7.5 FFF	§	(3260, 3270)	**	V	G	oF	2	1	1	1	1	1	↑?	
Naturnaher Marschfluss (Süßwasserteidebereich)	4.7.6 FFM	§	(1130, 3270)	**	V	G	o-F	2	1	1	1	1	1	→	
Naturnaher Fluss mit organischem Substrat	4.7.7 FFO	§	(3260, 3270)	***	V	G	!oF	1	1	1?	1	1	1	↑?	unklar, ob es noch naturnahe Abschnitte gibt
Fluss-Staustrecke mit naturnaher Uferstruktur	4.7.8 FFA	§	-	(*)	IV	G	!oF	2	3	3	3	3d	3d	→	
<b>Mäßig ausgebauter Fluss</b>	<b>4.8 FV</b>														teils Abnahme zu Gunsten von FF, teils Zunahme zu Lasten von FZ; Wertstufe IV bei strukturreichem Sohlsubstrat und guter Wasserqualität
Mäßig ausgebauter Berglandfluss mit Grobsubstrat	4.8.1 FVG	-	(3260)	(*)	IV (III)	G	!F	2	4	3	2	2d	2d	→	
Mäßig ausgebauter Fluss des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat	4.8.2 FVL	-	(3260, 3270)	(*)	(IV) III	G	oF	3	4	3	3	3d	3d	→	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Mäßig ausgebaute Geestfluss mit Kiessubstrat	4.8.3 FVK	-	(3260)	(*)	IV (III)	G	! F	2	4	3	2	2d	2d	→	
Mäßig ausgebaute Tieflandfluss mit Sandsubstrat	4.8.4 FVS	-	(3260, 3270)	(*)	(IV) III	G	!/o F	4	4	3	3	2d	3d	→	falls Sanddominanz anthropogen, dann Entwicklung kiesreicher Bäche vorrangig
Mäßig ausgebaute Tieflandfluss mit Feinsubstrat	4.8.5 FVF	-	(3260, 3270)	(*)	(IV) III	G	o F	3	4	3	3	3d	3d	→	
Mäßig ausgebaute Marschfluss mit Tideeinfluss	4.8.6 FVT	-	(1130, 3270)	(*)	(IV) III	G	o-F	2	4	3	2	2d	2d	→	
Mäßig ausgebaute Marschfluss ohne Tideeinfluss	4.8.7 FVM	-	(3260, 3270)	(*)	III	G	o-F	3	4	3	3	3d	3d	→	
Mäßig ausgebaute Fluss mit organischem Substrat	4.8.8 FVO	-	(3260, 3270)	(**)	(IV) III	G	!/o F	2	4	3?	3	2d	2d	→	
Mäßig ausgebaute Fluss-Stau-strecke	4.8.9 FVA	-	-	(*)	III	G	!/o F	3	4	3	3	3d	3d	→	
<b>Stark ausgebaute Fluss</b>	<b>4.9 FZ</b>														durch Renaturierungsmaßnahmen vermutlich geringer Rückgang zu Gunsten von FV und FF
Stark ausgebaute Marschfluss mit Tideeinfluss	4.9.1 FZT	-	-	(*)	(III) II	.	.	.	.	.	.	.	.	→	
Sonstiger stark ausgebaute Fluss	4.9.2 FZS	-	-	(*)	(III) II	.	.	.	.	.	.	.	.	↓?	
Völlig ausgebaute Fluss	4.9.3 FZV	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓?	
Hafenbecken an Flüssen	4.9.4 FZH	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Überbaute Flussabschnitt	4.9.5 FZR	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
<b>Süßwasser-Flusswatt</b>	<b>4.10 FW</b>														weitere Verluste möglich durch Fahrwasservertiefung und Verschiebung der Brackwassergrenze flussaufwärts
Vegetationsloses Süßwasserwatt	4.10.1 FWO	§	(1130, 3270)	*	V (IV)	G	o-F	2	2	3	2	2	2	↓?	
Süßwasserwatt-Röhricht	4.10.2 FWR	§	(1130, 3270)	*	V	G	o-F	2	2	3	2	2	2	↓?	Eine gesonderte RL-Einstufung der Untertypen von FWR ist derzeit aufgrund fehlender Daten nicht möglich.
Süßwasserwatt mit Teichsimseröhricht	4.10.2.1 FWRT	§	(1130, 3270)	*	V	G	o-F								

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Süßwasserwatt mit Strandsimsenröhricht	4.10.2.2 FWRS	§	(1130, 3270)	*	V	G	o-F								
Süßwasserwatt mit Schilfröhricht	4.10.2.3 FWRP	§	(1130, 3270)	*	V	G	o-F								
Süßwasserwatt mit Rohrkolbenröhricht	4.10.2.4 FWRR	§	(1130, 3270)	*	V	G	o-F								
Süßwasserwatt mit sonstigem Röhricht	4.10.2.5 FWRZ	§	(1130, 3270)	*	V	G	o-F								
Süßwasserwatt mit Pioniervegetation	4.10.3 FWP	§	(1130, 3270)	*	V (IV)	G	o-F	1	2?	3?	2	2	2	↓?	
Süßwasser-Marschpriel	4.10.4 FWM	§	(1130, 3270)	*	V	G	o-F	2	2	1	1	2	1	→	
Süßwasser-Marschpriel eingedeichter Flächen	4.10.5 FWD	§	-	(*)	(V) IV	G	o-F	2	2	2	2	2	2(d)	→	
<b>Pionierflur trockenfallender Flusssufer</b>	<b>4.11 FP</b>														
Pionierflur schlammiger Flusssufer	4.11.1 FPT	(§)	(3270)	*	(V) IV (III)	G	o-F	2	3	2	2	3	2	→	
Pionierflur sandiger Flusssufer	4.11.2 FPS	(§)	(3270)	*	(V) IV (III)	G	!o F	2	3	2	2	3	2	→	
Pionierflur kiesiger/steiniger Flusssufer	4.11.3 FPK	(§)	(3270)	*	(V) IV (III)	G	!o F	2	3	2	2	2	2	→	
<b>Umgestaltetes Fließgewässer/Umflutgerinne</b>	<b>4.12 FU</b>														
Bach-Renaturierungsstrecke	4.12.1 FUB	-	-	*	III	G	!o F	2	-	4	-	-	*	↑	
Bachartiges Umflutgerinne	4.12.2 FUG	-	-	*	III	G	!o F	2	-	4	-	-	*	↑	
Sonstige Fließgewässer-Neuanlage	4.12.3 FUS	-	-	*	III	G	!o F	1	-	4	-	-	*	↑	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen	
									Rh	Rg	F	Q				
<b>Graben</b>	<b>4.13 FG</b>														Die RL-Einstufungen von FGA bis FGS beziehen sich ausschließlich auf alte Gräben mit standorttypischer bzw. artenreicher Vegetation (Zusatzmerkmal +).	
Kalk- und nährstoffarmer Graben	4.13.1 FGA	-	-	*	(IV) III (II)	G	!!!/! F	3	3	2	2	2	2	2	↓	
Kalkreicher Graben	4.13.2 FGK	-	-	*	(V) IV	G	!!/! F	1	3	2	2	1	1	1	↓	
Nährstoffreicher Graben	4.13.3 FGR	-	-	*	(IV) II	G	o F	4	4	4	-	3	3	F → Q ↓	inkl. Gräben der eingedeichten Flussmarschen	
Tidebeeinflusster Flussmarschgraben	4.13.4 FGT	-	(1130)	*	(III) II	G	o- F	2	4	4	-	3	3	→		
Salzreicher Graben des Binnenlands	4.13.5 FGS	-	(1340)	*	(IV) III (II)	G	o F	1	3	2	2	3	2	↓ ?	vermutlich weiterer Rückgang, u.a. durch Beseitigung und Abdeckung von Kalihalden	
Schnellfließender Graben	4.13.6 FGF	-	-	*	(III) II	G	!/o F	2	4	4	-	-	*	→		
Sonstiger vegetationsarmer Graben	4.13.7 FGZ	-	-	(*)	II	G	o F	.	.	.	.	.	.	F →		
Befestigter Graben	4.13.8 FGX	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →		
<b>Kanal</b>	<b>4.14 FK</b>															
Kleiner Kanal	4.14.1 FKK	-	-	*	(IV) II	G	o	3	4	4	-	3	3	F → Q ↓	Die RL-Einstufung bezieht sich ausschließlich auf Kanäle mit artenreicher Vegetation (Zusatzmerkmal +).	
Großer Kanal	4.14.2 FKG	-	-	.	II (I)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →		
<b>Ufer-/Querbauwerk an Fließgewässern</b>	<b>4.15 OQ</b>															
Steinschüttung/-wurf an Flussufern	4.15.1 OQS	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →		
Massive Uferbefestigung an Flussufern	4.15.2 OQM	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →		
Querbauwerk in Fließgewässern	4.15.3 OQB	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	Abnahme u.a. durch Umbau zu OQA	
Querbauwerk in Fließgewässern mit Aufstiegshilfe	4.15.4 OQA	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑		

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Untergruppe: Stillgewässer</b>															
<b>Naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer<sup>1</sup></b>	<b>4.16 SO</b>														Teilflächen mit Verlandungsvegetation s. 4.17 VO
Naturnaher Hochmoorsee/-weiher natürlicher Entstehung	4.16.1 SOM	§	3160	**!	V	G	!!!	2	2	2	2	2	2	→	
Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer natürlicher Entstehung	4.16.2 SON	§	-	**/*!	V	G	!!!!	2	3	1	2	2	2	↓	besondere Ausprägungen s. folgende Untertypen mit Zusatzmerkmalen
• Naturnahes oligotrophes, kalkarmes Stillgewässer natürlicher Entstehung mit Strandlings-Vegetation	4.16.2 SON o	§	3110	**!	V	G	!!!	1	3	1	1	1	1	↓	fortschreitende Verluste durch Eutrophierung und Versauerung
• Naturnahes mesotrophes, kalkarmes Stillgewässer natürlicher Entstehung mit Strandlings-Vegetation	4.16.2 SON m	§	3130	**/*!	V	G	!!	1	3	1	1	1	1	↓	fortschreitende Verluste durch Eutrophierung und Versauerung
• Sonstiges naturnahes dystrophes Stillgewässer natürlicher Entstehung	4.16.2 SON d	§	3160	**!	V	G	!!!	2	3	1	2	2	2	→	
Naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer	4.16.3 SOT	§	(3160)	*	V (IV)	G	!!!	3	4	3	3	3	3	→?	teils Rückgang durch Verlandung alter bäuerlicher Torfstiche, teils aber auch Neuentwicklung
Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Abbaugewässer	4.16.4 SOA	§	-	*	V (IV)	G	!!!!	2	3	3	3	2	2	→?	besondere Ausprägungen s. folgende Untertypen mit Zusatzmerkmalen; Ausprägung mit Zwergbinsen-Vegetation s. 4.23
• Naturnahes nährstoff- und kalkarmes Abbaugewässer mit Strandlings-Vegetation	4.16.4 SOA o,m	§	3110 3130	*	V	G	!!!!	1	4?	2?	2	1	1	↓?	
• Naturnahes nährstoffarmes, kalkreiches Abbaugewässer	4.16.4 SOA c,k	§	(3140)	*	V	G	!!	1	4?	3?	3	2	2	→?	Bestand unzureichend bekannt (fehlende Daten zu basenreichen Kies-Baggerseen)

<sup>1</sup> Regenerationsfähigkeit \*\* gilt für alte, sehr naturnahe Ausprägungen mit gut entwickelter Verlandungsvegetation aus sich nur langsam entwickelnden Vegetationsbeständen (z.B. Torfmoos-Schwingrasen, submerse Strandlingsrasen mit seltenen Arten wie Lobelie und Brachsenkraut, ausgedehnte Seerosen-Bestände oder strukturreiche Schilfröhrichte).

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen	
									Rh	Rg	F	Q				
Naturnaher nährstoffarmer Stauteich/-see	4.16.5 SOS	§	-	*	V (IV)	G	!!!/!!	2	3	2	2	2	2	2	→?	besondere Ausprägungen s. folgende Untertypen mit Zusatzmerkmalen; Ausprägung mit Zwergbinsen-Vegetation s. 4.23
• Naturnaher nährstoff- und kalkarmer Stauteich/-see mit Strandlings-Vegetation	4.16.5 SOS o,m	§	3130	*	V	G	!!!	1	3	2	2	2	2	2	↓	
• Naturnaher nährstoffarmer, kalkreicher Stauteich/-see	4.16.5 SOS c,k	§	(3140)	*	V	G	!!	1	3	1	1	1	1	1	→?	negativer Trend zumindest in einem Fall durch Entschlammung rückgängig gemacht
• Naturnaher dystropher Stauteich/-see	4.16.5 SOS d	§	3160	*	V	G	!!!	2	3	3	3	3	3	3	→?	
Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer	4.16.6 SOZ	§	-	*	V (IV)	G	!!!/!!	2	3	3	3	2	2	2	→?	besondere Ausprägungen s. folgende Untertypen mit Zusatzmerkmalen; Ausprägung mit Zwergbinsen-Vegetation s. 4.23
• Sonstiges naturnahes nährstoffarmes Stillgewässer mit Strandlings-Vegetation	4.16.6 SOZ o,m	§	3110, 3130	*	V	G	!!!/!!	2	3	2	2	2	2	2	↓?	
• Sonstiges naturnahes nährstoffarmes, kalkreiches Stillgewässer	4.16.6 SOZ c,k	§	(3140)	*	V	G	!!	1	3	2	2	1	1	1	↓?	
<b>Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer</b>	<b>4.17 VO</b>															
Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Moosdominanz	4.17.1 VOM	§	(K)	*	V	G	!!!/!!	3	3	3	3	2	2	2	↓?	
Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Tauchblattpflanzen	4.17.2 VOT	§	(K)	*	V	G	!!!/!!	2	3	2	2	2	2	2	↓?	
Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schwimmblattpflanzen	4.17.3 VOS	§	(K)	*	V	G	!!!/!!	3	3	3	3	2	2	2	↓?	
Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Röhricht	4.17.4 VOR															
Schilfröhricht nährstoffarmer Stillgewässer	4.17.4.1 VORS	§	(K)	**/*	V	G	!	3	3	3	2	2	2	2	→?	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Rohrkolbenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer	4.17.4.2 VORR	§	(K)	(*)	V (IV)	G	!	3	4	4	–	3d	3d	→?	i.d.R. Eutrophierungszeiger
Teichsimsenröhricht nährstoffarmer Stillgewässer	4.17.4.3 VORT	§	(K)	*	V	G	!	2	3	3	2	2	2	↓?	
Sonstiges Röhricht nährstoffarmer Stillgewässer	4.17.4.4 VORZ	§	(K)	*	V	G	!	3	3	3	2	2	2	→?	
Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Seggen/Wollgras	4.17.5 VOW	§	(K)	*	V	G	!!	3	3	3	2	2	2	→?	
Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Schneide	4.17.6 VOC	§	7210*	**	V	G	!!	1	2?	1?	1	1	1	→?	
Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit Flatterbinse	4.17.7 VOB	§	(K)	(*)	IV	G	!	3	4	4	–	3d	3d	↑	i.d.R. Eutrophierungszeiger
Verlandungsbereich nährstoffarmer Stillgewässer mit flutender Strandlingsvegetation	4.17.8 VOL	§	3110, 3130	*	V	G	!!!	2-1	2	2	2	2	2	↓	
<b>Naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer<sup>2</sup></b>	<b>4.18 SE</b>														Teilflächen mit Verlandungsvegetation s. 4.19 VE
Naturnahes nährstoffreiches Altwasser (eutroph)	4.18.1 SEF	§	(3150)	**/*	V	G	o	3	2	2	2	2	2	↓	besondere Ausprägungen s. folgende Untertypen mit Zusatzmerkmalen
• Naturnahes meso-/eutrophes Altwasser, mit Strandlings-Gesellschaften	4.18.1 SEF m	(§)	3130	**/*	V	G	!	1	2	1	1	1	1	↓	
• Naturnahes polytrophes Altwasser	4.18.1 SEF p	§	(3150)	(*)	IV	G	–	3	3	3	3	3d	3d	→	
Naturnaher nährstoffreicher See/Weiher natürlicher Entstehung (eutroph)	4.18.2 SEN	§	(3150)	**/*!	V	G	o	3	2	2	2	2	2	↓	besondere Ausprägungen s. folgende Untertypen mit Zusatzmerkmalen
• Naturnaher mesotroph-eutropher (Flach-)See natürlicher Entstehung, mit Strandlings-Gesellschaften u./o. Armleuchteralgen	4.18.2 SEN m, c	(§)	(3130, 3140, 3150)	***!	V	G	!	0	2	0	0	0	0	→	historische Ausprägung von heute polytrophem Flachseen wie Dümmer und Großes Meer (unter den gegebenen Verhältnissen nicht wieder herstellbar)

<sup>2</sup> Regenerationsfähigkeit \*\* gilt für alte, sehr naturnahe Ausprägungen mit gut entwickelter Verlandungsvegetation aus sich nur langsam entwickelnden Vegetationsbeständen (z.B. ausgedehnte Seerosen-Bestände oder strukturreiche Schilfröhrichte).

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
• Naturnaher polytropher See/Weiher natürlicher Entstehung	4.18.2 SEN p	§	(3150)	(*)!	(V) IV	G	-	3	3	3	3d	3d	→		
Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer (eutroph)	4.18.3 SEA	§	(3150)	*	V (IV)	G	o	3	4	4	-	3	3	→	Die meisten der fortlaufend neu geschaffenen Gewässer können sich infolge intensiver Freizeitnutzungen (Angeln, Wassersport u.a.) nicht ungestört entwickeln.
• Naturnahes nährstoffreiches Abbaugewässer, Teilbereiche >5 m Tiefe in Auen	4.18.3 SEA t [in Auen]	§	(3150)	(*)	III	G	o	3	4	4	-	3	3	F ↑ Q →	Abwertung aufgrund standortuntypischer Wassertiefe
• Naturnahes polytrophenes Abbaugewässer	4.18.3 SEA p	§	(3150)	(*)	III	G	-	3	4	4	-	3d	3d	→	
Naturnaher nährstoffreicher Stauteich/-see (eutroph)	4.18.4 SES	§	(3150)	*	V (IV)	G	o	3	3	3	3	2	2	↓	besondere Ausprägungen s. folgende Untertypen mit Zusatzmerkmalen; Ausprägung mit Zwergbinsen-Vegetation s. 4.23
• Naturnaher meso-/eutropher Stauteich/-see mit Strandlings-Vegetation	4.18.4 SES m	§	3130	*	V	G	!	1	2	1	1	1	1	↓	
• Naturnaher polytropher Stauteich/-see	4.18.4 SES p	§	(3150)	(*)	(IV) III	G	-	3	3	3	3	3d	3d	↓	
Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer (eutroph)	4.18.5 SEZ	§	(3150)	*	V (IV)	G	o	3	3	3	3	3	3	→	Ausprägung mit Zwergbinsen-Vegetation s. 4.23
Sonstiges naturnahes polytrophenes Stillgewässer	4.18.5 SEZ p	§	(3150)	(*)	III	G	-	3	3	3	3	3d	3d	→	
<b>Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer</b>	<b>4.19 VE</b>														
Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit submersen Laichkraut-Gesellschaften	4.19.1 VEL	§	3150	*	V (IV)	G	o	3	3	2	2	2	2	F → Q ↓	
Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit sonstigen Tauchblattpflanzen	4.19.2 VET	§	(3150)	*	V (IV)	G	o/-	3	3	3	3	3	3	F → Q ↓	
Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit wurzelnden Schwimmblattpflanzen	4.19.3 VES	§	(3150)	**/*	V (IV)	G	o	3	3	3	3	2	2	F → Q ↓	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen	
									Rh	Rg	F	Q				
Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Froschbiss-Gesellschaften	4.19.4 VEH	§	3150	*	V	G	o	3	3	2	2	2	2	2	↓	
Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht	4.19.5 VER															
Schilfröhricht nährstoffreicher Stillgewässer	4.19.5.1 VERS	§	(3150)	**/*	V	G	o	3	3	2	2	2	2	2	↓	Sehr starke Rückgänge z.B. am Dümmer; angrenzende Landröhrichte sind an diesem und anderen Seen erheblich ausgedehnter (vgl. 5.2.1 NRS).
Rohrkolbenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer	4.19.5.2 VERR	§	(3150)	*	V	G	-	3	3	3	3	3	3	3	→?	
Teichsimsenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer	4.19.5.3 VERT	§	(3150)	*	V	G	o	2	3	2	2	3	2	3	↓?	
Wasserschwadenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer	4.19.5.4 VERW	§	(3150)	*	(V) IV	G	-	3	3	3	3	3	3	3	→?	
Sonstiges Röhricht nährstoffreicher Stillgewässer	4.19.5.5 VERZ	§	(3150)	*	V (IV)	G	o	3	3	3	3	3	3	3	→?	
Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Flutrasen/Binsen	4.19.6 VEF	§	(3150)	*	IV (III)	G	o/-	3	3	3	3	3	3	3	→?	
Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Seggen	4.19.7 VEC	§	(3150)	*	V	G	!o	3	3	3	3	3	3	3	→?	
<b>Temporäres Stillgewässer</b>	<b>4.20 ST</b>															Wertstufe nicht schlechter als der Biotoptyp, in dem der Tümpel liegt
Waldtümpel	4.20.1 STW	(§)	(K)	*	(V) IV (III)	G	!o	3	3	3	3	3	3	3	→	
Wiesentümpel	4.20.2 STG	(§)	(K)	*	(V) IV (III)	G	o	3	3	2	2	2	2	2	↓	
Ackertümpel	4.20.3 STA	-	-	(*)	III (II)	G	-	3	3	3	3	3d	3d	3d	↓	
Rohbodentümpel	4.20.4 STR	(§)	(K)	*	(IV) III	G	!o	3	4	4	-	3	3	3	→	
Temporärer Karstsee/-tümpel	4.20.5 STK	§	3180*	***!	V	G	!o	1	3	3?	3	3	3	3	→?	Umfang bisheriger und evtl. künftiger Verluste (durch Gipsabbau) mangels genauer Daten unklar
Sonstiger Tümpel	4.20.6 STZ	(§)	(K)	*	(V) IV (III)	G	!!o	3	3	2	2	2	2	2	↓?	N !!: z.B. Heidetümpel

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Naturnahes salzhaltiges Stillgewässer des Binnenlands</b>	<b>4.21 SS</b>														
Permanentes naturnahes brackisches Stillgewässer des Binnenlands	4.21.1 SSB	§	(1340*)	*	V (IV)	G	o	1	2	2	2	3	2	↓?	
Natürlich entstandener Salztümpel des Binnenlands	4.21.2 SSN	§	1340*	*!	V	G	o	1	2	2	2	3	2	→	Die beiden verbliebenen Vorkommen erscheinen derzeit gesichert.
Naturnaher anthropogener Salztümpel des Binnenlands	4.21.3 SSA	§	(1340*)	*	IV (III)	G	o	1	2	2	2	3	2	↓?	
<b>Naturfernes Stillgewässer</b>	<b>4.22 SX</b>														N ! oder !!, falls Entwicklungspotenzial zu SO bzw. falls Vorkommen von VO; häufiger trockenfallende Teile mit Pioniervegetation s. 4.23
Naturfernes Stillgewässer natürlicher Entstehung	4.22.1 SXN	-	-	(*)	(III) II	G	l/-	2	4	4	-	d	*d	→	
Naturfernes Abbaugewässer	4.22.2 SXA	-	-	.	II (I)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Naturferner Fischteich	4.22.3 SXF	-	-	.	II (I)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Naturferner Klär- und Absetzteich	4.22.4 S XK	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Naturferne Talsperre	4.22.5 SXT	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Sonstiges naturfernes Staugewässer	4.22.6 SXS	-	-	.	II (I)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Stillgewässer in Grünanlage	4.22.7 SXG	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Hafenbereich an Stillgewässern	4.22.8 SXH	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Sonstiges naturfernes Stillgewässer	4.22.9 SXZ	-	-	.	II (I)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
<b>Pionierflur trockenfallender Stillgewässer</b>	<b>4.23 SP</b>														Rückgänge durch Aufgabe der traditionellen Teichwirtschaft bzw. Nutzungsänderung
Nährstoffarme Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation	4.23.1 SPA	(§)	3130 (3110)	*	V	G	!!	1	2	1	1	1	1	↓	
Mäßig nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer mit Zwergbinsenvegetation	4.23.2 SPM	(§)	(3130, 3150)	*	V (III)	G	!	2	3	2	2	2	2	↓	geringere Wertstufen bei Vorkommen in naturfernen Gewässern wie Talsperren
Sonstige nährstoffreiche Pionierflur trockenfallender Stillgewässer	4.23.3 SPR	(§)	(3130, 3150)	*	(V) IV (III)	G	o/-	2	3	3	3	3	3	↓	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>GEHÖLZFREIE BIOTOPE DER SÜMPFE UND NIEDERMOORE</b>	<b>5</b>														
<b>Sauergras-, Binsen- und Staudenried</b>	<b>5.1 NS</b>														
Basen- und nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried	5.1.1 NSA	§	7140	**	V	+++	!!+	2	2	2	2	1	1	↓	weiterer Rückgang durch Nährstoffeinträge, Grundwasserabsenkung und Sukzession
Nährstoffarmes Flatterbinsenried	5.1.2 NSF	§	(K)	(*)	(V) IV	+++	!	2	4	4	-	3d	3d	→	vielfach Ausbreitung bei der Vernässung degradierter bzw. abgetorfter Hochmoore
Basenreiches, nährstoffarmes Sauergras-/Binsenried	5.1.3 NSK	§	7230	**	V	+++	!!	1	2	1	1	1	1	↓	weiterer Rückgang durch Standort- und Nutzungsänderungen
Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried	5.1.4 NSM	§	(K)	**	V	+++	!	2	2	2	2	2	2	↓	weiterer Rückgang durch Standort- und Nutzungsänderungen
Nährstoffreiches Großseggenried	5.1.5 NSG														vielfach Ausbreitung durch Nutzungsaufgabe oder späte Mahd von Nasswiesen, aber auch Flächenverluste (Nutzungsänderung, Sukzession)
Schlankseggenried	5.1.5.1 NSGG	§	-	**	V (IV)	+++	o	3	3	3	3	3	3	→	
Sumpfseggenried	5.1.5.2 NSGA	§	-	**	V	+++	o	3	3	2	2	2	2	→	
Uferseggenried	5.1.5.3 NSGR	§	-	**	V	+++	o	3	3	2	2	2	2	→	
Rispenseggenried	5.1.5.4 NSGP	§	-	**	V	+++	o	2	3	2	2	2	2	→	
Sonstiges nährstoffreiches Großseggenried	5.1.5.5 NSGS	§	-	**	V	+++	o	2	3	2	2	2	2	→	
Binsen- und Simsenried nährstoffreicher Standorte	5.1.6 NSB	§	-	**/*	V (IV)	+++	o	3	3	2	3	2	2	→	artenarme Flatterbinsen-Riede: RL 3d
Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte	5.1.7 NSS	§	(6430)	**/*	V (IV)	+++	o	3	3	3	3	2	2	→	
Sonstiger nährstoffreicher Sumpf	5.1.8 NSR	§	-	**/*	V (IV)	+++	o	3	3	3	3	2	2	→	
<b>Landröhricht</b>	<b>5.2 NR</b>														teils Zunahme auf Brachen, teils Abnahme durch Standortveränderung und Ausbreitung von Gehölzen
Schilf-Landröhricht	5.2.1 NRS	§	(K)	**	V (IV)	+++	o	4	3	3	3	3	3	→	
Rohrglanzgras-Landröhricht	5.2.2 NRG	§	(K)	*	(IV) III	++	-	4	3	3	3	3	3	→	an Ufern z.T. Verdrängung durch Neophyten und Brennesselfluren

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Wasserschwaden-Landröhricht	5.2.3 NRW	§	(K)	*	(V) IV (III)	+++	-	3	3	3	3	3	3	→	
Rohrkolben-Landröhricht	5.2.4 NRR	§	(K)	*	V (IV)	+++	-	2	3	3	3	3	3	→	
Teich- und Strandsimsen-Landröhricht	5.2.5 NRT	§	(K)	*	V	+++	o	1	3	2	2	2	2	↓	
Sonstiges Landröhricht	5.2.6 NRZ	§	(K)	*	V (IV)	+++	o	2	3	3	3	3	3	→	
Schneiden-Landröhricht	5.2.7 NRC	§	7210*	**	V	+++	!!	1	1?	1	1	1	1	→	
<b>Sonstiger Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation</b>	<b>5.3 NP</b>														
Schnabelriedvegetation auf nährstoffarmem Sand	5.3.1 NPS	(§)	7150	*	V (IV)	+++	!!!/!! +	2	3	2	2	3	2	→?	starke Fluktuation (schnelle Besiedlung von Sekundärstandorten und Verdrängung durch Sukzession)
Sonstiger basen- und nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation	5.3.2 NPA	(§)	(K)	*	(V) IV	++	!!	2	3	2	2	2	2	→?	wie NPS
Basenreicher, nährstoffarmer Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation	5.3.3 NPK	(§)	(7230)	*	(V) IV	++	!	1	3?	3?	3	3	3	→	landesweit sehr selten, im Raum Hannover größere Bestände in ungenutzten Teilen von Mergelgruben der Zementindustrie
Sonstiger Nassstandort mit krautiger Pioniervegetation	5.3.4 NPZ	(§)	-	*	IV (III)	++	!/o	4	4	4	-	3	3	→	Rückgang bestimmter Ausprägungen mäßig nährstoffreicher Standorte, ansonsten in Abbauflächen häufig
<b>Salzbiotop des Binnenlandes</b>	<b>5.4 NH</b>														
Naturnaher Salzsumpf des Binnenlandes	5.4.1 NHN	§	1340*	***!	V	+++	o	1	1	1	2	2	2	→	aufgrund der positiven Entwicklung in den beiden bedeutendsten Bereichen Abstufung von 1 auf 2
Salzbeeinflusstes Grünland des Binnenlandes	5.4.2 NHG	(§)	1340*	**	V	++	o	1	1	1	1	2	1	↓	
Sekundärer Salzsumpf des Binnenlandes	5.4.3 NHS	§	1340*	*	V (IV)	++	o	2	4	3	3	3	3	↓	vorübergehend starke Zunahme an Kalihalden, inzwischen aber wieder zurückgehend
Sonstige Salzvegetation des Binnenlandes	5.4.4 NHZ	-	-	(*)	(IV) III (II)	(+)	-	2	4	3	3	3	3	↓?	gefährdet durch weiteren Rückbau und Abdeckung von Kalihalden

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>HOCH- UND ÜBERGANGSMOORE</b>	<b>6</b>														
<b>Naturnahes Hochmoor des Tieflands</b>	<b>6.1 MH</b>														
Vollständig naturnahes ombrogenes Hochmoor des Tieflands	6.1.1 MHR	§	7110*	***	V	+++	!!!	0	0	0	0	0	0	→	Vollständig intakte große Hochmoore gibt es nicht mehr.
Naturnaher ombrogenes Hochmoorbereich des Tieflands	6.1.1 MHR	§	7110*	***	V	+++	!!!	2	1	1	1	1	1	→?	Restflächen mit naturnaher Hochmoorvegetation
Naturnahes Heidehochmoor	6.1.2 MHH	§	7110*	***	V	+++	!!!	2	2	2	2	2	2	→?	in den Naturräumen westlich der Weser RL 1
Naturnahes Schlatt- und Verlandungshochmoor	6.1.3 MHS	§	7110*	***	V	+++	!!!	2	2	1	1	1	1	→?	
Regenerierter Torfstichbereich des Tieflands mit naturnaher Hochmoorvegetation	6.1.4 MHZ	§	7110*	***	V	+++	!!!	2	3	2	2	2	2	→?	
<b>Naturnahes Hochmoor des Berglands</b>	<b>6.2 MB</b>														durch Nationalpark gesichert; potenziell zunehmende Gefährdung durch Klimawandel und Stickstoffimmissionen
Wachstumskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore	6.2.1 MBW	§	7110*	***	V	+++	!!!	1	2-3	3	3	3	3	→?	
Stillstandskomplex naturnaher Bergland-Hochmoore	6.2.2 MBS	§	7110*	***	V	+++	!!!	1	2-3	3	3	3	3	↓	geringe Abnahme durch Entwicklung zu MBG
Gehölzreicher Komplex naturnaher Bergland-Hochmoore	6.2.3 MBG	§	7110*	***	V	+++	!!!	1	2-3	3	3	3	3	↑	s. MBS
<b>Wollgrasstadium von Hoch- und Übergangsmooren</b>	<b>6.3 MW</b>														
Wollgras-Torfmoos- Schwingrasen	6.3.1 MWS	§	7120 7140	**	V	+++	!!!	2	2	2	2	2	2	→?	Bestand noch stabil, aber allmähliche Verluste durch Sukzession in alten, regenerierten Torfstichen
Sonstiges Torfmoos-Wollgras-Moorstadium	6.3.2 MWT	§	7120 7140	**	V	+++/ +++	!!!	2	2	2	2	2	2	→?	z.T. Verluste, aber auch Zuwächse in wiedervermässten Abtorfungsflächen
Wollgras-Degenerationsstadium entwässerter Moore	6.3.3 MWD	§	7120 7140	(**)	V	++	!!!	2-3	2	2	2	2d	2d	↓?	vermutlich Flächenrückgang teils durch Wiedervermäsung, teils durch zunehmende Bewaldung

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Moorheidestadium von Hochmooren</b>	<b>6.4 MG</b>														
Feuchteres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium	6.4.1 MGF	§	7120 (4010)	(**)	V	+++	!!!	3	2	2	2	2d	2d	→?	
Trockeneres Glockenheide-Hochmoordegenerationsstadium	6.4.2 MGT	§	7120 (4010)	(**)	V (IV)	++	!!!	3	2	2	2	2d	2d	↓?	vermutlich Flächenrückgang teils durch Wiedervernässung, teils durch zunehmende Bewaldung
Besenheide-Hochmoordegenerationsstadium	6.4.3 MGB	§	(7120)	(**)	IV	+	!!!	2	2	2	2	2d	2d	↓?	vermutlich Flächenrückgang teils durch Wiedervernässung, teils durch zunehmende Bewaldung
Sonstiges Zwergstrauch-Hochmoordegenerationsstadium	6.4.4 MGZ	§	(7120)	(**)	IV	+	!!!	2	2	2	2	2d	2d	↓?	vermutlich Flächenrückgang teils durch Wiedervernässung, teils durch zunehmende Bewaldung
<b>Pfeifengras-Moorstadium</b>	<b>6.5 MP</b>														
Feuchteres Pfeifengras-Moorstadium	6.5.1 MPF	§	(K)	(**)	(V) IV	++	!!	3	3	3	3	3d	3d	↓?	vermutlich Flächenverluste durch zunehmende Bewaldung
Trockeneres Pfeifengras-Moorstadium	6.5.2 MPT	(§)	(K)	(**)	(IV) III	+	!!	3	3	3	3	3d	3d	↓?	vermutlich Flächenverluste teils durch Wiedervernässung, teils durch zunehmende Bewaldung
<b>Initialstadium vernässter Hochmoorflächen</b>	<b>6.6 MI</b>														
Überstaute Hochmoor-Renaturierungsfläche	6.6.1 MIW	(§)	(7120)	*	(IV) III	+++	!!	3	4	4	-	d	*d	↑	
Hochmoor-Renaturierungsfläche mit lückiger Pioniervegetation	6.6.2 MIP	(§)	(7120)	*	(IV) III	+++	!!	3	4	4	-	d	*d	↑	
<b>Anmoor- und Übergangsmoorheide</b>	<b>6.7 MZ</b>														
Glockenheide-Anmoor/-Übergangsmoor	6.7.1 MZE	§	4010	**	V	+++	!!!/!! *	2	2	1	1	2	1	↓	Nach BOBBINK & HETTELINGH (2011) N!!!, nach den N-Zahlen der Kennarten ohne Stoffentzug durch Pflege aber eher N!!! fortschreitende Verluste durch Ausbreitung von Pfeifengras und Bewaldung
Moorlilien-Anmoor/-Übergangsmoor	6.7.2 MZN	§	4010 oder 7140	**	V	+++	!!!/!! *	2	2	1	1	2	1	↓	wie MZE
Sonstige Moor- und Sumpfheide	6.7.3 MZS	§	(K)	**	V	+++	!!!/!! *	1	2?	1?	1	2(d)	1(d)	↓	mangels Daten schwer zu beurteilen, vermutlich Entwicklung wie MZE

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen	
									Rh	Rg	F	Q				
<b>Moorstadium mit Schnabelriedvegetation</b>	<b>6.8 MS</b>														z.T. Verluste, aber auch Zuwächse in wiedervernässten Abtorfungsflächen	
Torfmoosrasen mit Schnabelriedvegetation	6.8.1 MST	§	7150	*	V	+++/ ++h	!!!/ +	2	2	2	2	2	2	2	→?	Höhere N-Empfindlichkeit gilt v.a. für Schlenken von Hochmooren.
Torfschlammfläche mit Schnabelriedvegetation	6.8.2 MSS	§	7150	*	V	+++/ ++h	!!!/ +	2	2	2	2	2	2	2	→?	s. MST
<b>Sonstiges Moordegenerationsstadium</b>	<b>6.9 MD</b>															
Adlerfarnbestand auf entwässertem Moor	6.9.1 MDA	(§)	(K)	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?		
Gehölzjungwuchs auf entwässertem Moor	6.9.2 MDB	(§)	(K)	*	(IV) III	+	!!!	4	4	4	-	d	*d	↑		
Sonstige Vegetation auf entwässertem Moor	6.9.3 MDS	(§)	(K)	*	III (II)	+	!!!	2	4	4	-	d	*d	→?		
<b>FELS-, GESTEINS- UND OFFENBODENBIOTOPE</b>	<b>7</b>															
<b>Natürliche Kalkfelsflur</b>	<b>7.1 RF</b>															
Natürliche Kalk- und Dolomitfelsflur	7.1.1 RFK	§	(6110*, 8210)	***!	V	-	!!	2	3	4	-	3	3	→?	Bestand überwiegend stabil, nur kleinfächig Verschlechterungstendenz durch intensiven Klettersport bzw. Nutzung als Aussichtspunkt	
Natürliche Gipsfelsflur	7.1.2 RFG	§	(6110*, 8210)	***!	V	-	!!	1	3	3	3	3	3	→?		
Natürliche Kalk- und Dolomitschutthalde	7.1.3 RFH	§	8160*	***!	V	-	!!	1	4?	4	3	2	2	↓?	aufgrund geringer Größe durch Gehölzaufkommen bzw. zunehmende Beschattung stark gefährdet	
Natürliche Gipsschutthalde	7.1.4 RFS	§	8160*	***!	V	-	!!	1	3	3	3	2	2	↓?	aufgrund geringer Größe durch Gehölzaufkommen bzw. zunehmende Beschattung stark gefährdet	
<b>Natürliche Silikatsfelsflur</b>	<b>7.2 RB</b>															
Natürliche Felsflur aus basenarmem Silikatgestein	7.2.1 RBA	§	(8220)	***!	V	-	!!!	2	3	4	-	3	3	→?		
Natürliche Felsflur aus basenreichem Silikatgestein	7.2.2 RBR	§	(8220)	***!	V	-	!!	1	3	3-4	-	3	3	→?		

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Natürliche basenarme Silikatgesteinshalde	7.2.3 RBH	§	8110 oder 8150	***!	V	-	!!!	1	4	4	-	3	3	→?	
<b>Anthropogene Kalk-/Gipsgesteinsschuttflur</b>	<b>7.3 RG</b>														Wertstufe III: nicht mehr genutzt, naturnah entwickelt (Zusatzmerkmal n); II: aufgelassen, aber noch strukturmäßig; I: frische Anrisse und Aufschüttungen; N!! bei empfindlicher Felsvegetation
Anthropogene Kalk- und Dolomitfelswand	7.3.1 RGK(n)	-	(8210)	*	(III) II (I)	-	!!/-	3	4	4	-	-	*	↑	Flächenzuwachs durch neue Steinbrüche, bei naturnahen Ausprägungen durch fortschreitende Entwicklung in aufgelassenen Bereichen
Anthropogene Gipsfelswand	7.3.2 RGG(n)	-	(8210)	*	(III) II (I)	-	!!/-	1	4	4	-	-	*	↑	wie 7.3.1
Anthropogene Kalk- und Dolomitschutthalde	7.3.3 RGH(n)	-	(8160*)	*	(III) II (I)	-	!!/-	3	4	4	-	-	*	↑	wie 7.3.1
Anthropogene Gipschutthalde	7.3.4 RGS(n)	-	(8160*)	*	(III) II (I)	-	!!/-	1	4	4	-	-	*	↑	wie 7.3.1
Sonstige anthropogene Kalk-/Gipsgesteinsflur	7.3.5 RGZ(n)	-	-	*	(III) II (I)	-	!!/-	3	4	4	-	-	*	↑	wie 7.3.1, nach längerer Nutzungsaufgabe meist Entwicklung zu anderen Biotoptypen (z.B. RHP)
<b>Anthropogene Silikatgesteinsschuttflur</b>	<b>7.4 RD</b>														wie 7.3
Anthropogene basenarme Silikatfelswand	7.4.1 RDA(n)	-	(8220)	*	(III) II (I)	-	!!/-	3	4	4	-	-	*	↑	s. 7.3.1
Anthropogene basenreiche Silikatfelswand	7.4.2 RDR(n)	-	(8220)	*	(III) II (I)	-	!!/-	2	4	4	-	-	*	↑	s. 7.3.1
Anthropogene basenarme Silikat-schutthalde	7.4.3 RDH(n)	-	(8150)	*	(III) II (I)	-	!!/-	2	4	4	-	-	*	↑	s. 7.3.1
Anthropogene basenreiche Silikat-schutthalde	7.4.4 RDS(n)	-	(8150)	*	(III) II (I)	-	!!/-	2	4	4	-	-	*	↑	s. 7.3.1
Anthropogene Schwermetall-Gesteinsflur	7.4.5 RDM(n)	-	(6130)	*	(V) II (I)	-	!!	1	2	3	3	3	3	→?	Wertstufe V: flechtenreiche Ausprägungen innerhalb von Schwermetallrasen oder -heiden
Sonstige anthropogene Silikatgesteinsflur	7.4.6 RDZ(n)	-	-	*	(III) II (I)	-	!!/-	3	4	4	-	-	*	↑	s. 7.3.1

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Felsblock/Steinhaufen</b>	<b>7.5 RE</b>														Die Wertstufe wird i.d.R. von dem Biotoptyp bestimmt, in dem sich diese Strukturen befinden (z.B. Buchenwald, Hecke, Heide).
Felsblock/Steinhaufen aus Kalkgestein	7.5.1 REK	-	(K)	*	.	-	!!/-	2	3	3	3	3	3	→?	Gefährdet sind insbesondere alte Lesesteinwälle, Vorkommen in Wäldern meist nicht.
Felsblock/Steinhaufen aus Gipsstein	7.5.2 REG	-	(K)	*	.	-	!!/-	1	3	3	3	3	3	→?	natürliche Vorkommen stellenweise durch Gipsabbau gefährdet
Felsblock/Steinhaufen aus Silikatgestein	7.5.3 RES	-	(K)	*	.	-	!!/-	3	3	3	3	3	3	→?	Gefährdet sind insbesondere alte Lesesteinwälle und Findlinge, Vorkommen in Wäldern meist nicht.
<b>Offene Binnendüne</b>	<b>7.6 DB</b>	§	(K)	*!	V (IV)	-	!!	2	1	1	1	2	1	↓	Rückgänge durch Sukzession, örtlich starke Beeinträchtigung durch Tritt (Freizeitnutzung)
<b>Steilwand aus Lockersediment</b>	<b>7.7 DS</b>														Wertstufen ≥III und RL-Einstufung: alte Wände mit Bedeutung als Nisthabitat (Vögel, Hautflügler) sowie naturnahe Uferabbrüche; Wertstufe II: aufgelassene, aber noch wenig besiedelte Wände; I: frische Aufschlüsse in Abbauflächen
Sandwand	7.7.1 DSS	(§)	(K)	*	(III) II (I)	-	-	3	3	3	3	3	3	→?	
Lehm- oder Lösswand	7.7.2 DSL	(§)	(K)	*	(V) III (I)	-	-	2	3	2	2	3	2	↓?	
Steilwand mit Sand- und Lehmschichten	7.7.3 DSM	(§)	(K)	*	(IV) II (I)	-	-	2	3	3	3	3	3	→?	
Sonstige Steilwand	7.7.4 DSZ	(§)	(K)	.	II (I)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	keine Einstufung wegen geringer Bedeutung als Habitat
<b>Abtorfungsbereich/offene Torf- fläche</b>	<b>7.8 DT</b>														
Abtorfungsfläche im Fräsverfahren	7.8.1 DTF	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Abtorfungsfläche im Torfstichverfahren	7.8.2 DTS	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓?	
Abtorfungsfläche im Baggerverfahren	7.8.3 DTB	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Boden-, Gehölz- und Stubbenabschub in Torfabbauf Flächen	7.8.4 DTG	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sonstige vegetationsarme Torffläche	7.8.5 DTZ	(§)	(K)	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Sonstiger Offenbodenbereich</b>	<b>7.9 DO</b>														Als Bestandteil von Heiden und Trockenrasen bis zu Wertstufe V; RL-Einstufung bezieht sich auf Vorkommen innerhalb schutzwürdiger Biotopkomplexe.
Sandiger Offenbodenbereich	7.9.1 DOS	(§)	(4030)	*	(V) II (I)	-	K	3	4	4	-	3	3	→?	
Lehmig-toniger Offenbodenbereich	7.9.2 DOL	-	-	*	(V) II (I)	-	K	3	4	4	-	3	3	→?	
Offenbodenbereich aus Kalkmergel	7.9.3 DOM	-	-	*	(V) II (I)	-	K	2	4	4	-	3	3	→?	
Kali-/Salzhalde	7.9.4 DOK	-	-	.	I	-	-	.	.	.	.	.	.	F ↓	
Vegetationsarmes Spülfeld	7.9.5 DOP	-	-	.	I	-	-	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sonstiger Offenbodenbereich	7.9.6 DOZ	-	-	-	(II) I	-	-	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Natürliche Höhle</b>	<b>7.10 ZH</b>														Wasser führende Höhlen sind ggf. GW-abhängig.
Natürliche Kalkhöhle	7.10.1 ZHK	§	8310	***!	V	(+)	-	1-2	3	3	3	2	2	→	
Natürliche Gipshöhle	7.10.2 ZHG	§	8310	***!	V	(+)	-	1	2	2	2	2	2	→	
Natürliche Silikathöhle	7.10.3 ZHS	§	8310	***!	V	-	-	1	4?	4?	-	3	3	→	
<b>Stollen/Schacht</b>	<b>7.11 ZS(b)</b>	-	-	*	(III) I	-	-	2	3	3	3	3	3	↓?	RL-Einstufung bezieht sich auf Vorkommen mit besonderer Biotopfunktion.
<b>Natürlicher Erdfall</b>	<b>7.12 DE</b>														alle Einstufungen nicht geringer als beim jeweiligen Biotoptyp ohne Erdfall (z.B. Schluchtwald); bestimmte Biotopausprägungen jeweils stärker gefährdet
Natürlicher Erdfall in Kalkgestein	7.12.1 DEK	§	(K)	***!	V (IV)	(+)	K	2	2	3	3	3	3	→	
Natürlicher Erdfall in Gipsgestein	7.12.2 DEG	§	(K)	***!	V (IV)	(+)	K	2	2	2	2	3	2	↓	weitere erhebliche Verluste durch bereits genehmigten Gipsabbau zu erwarten

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Sonstiger natürlicher Erdfall	7.12.3 DES	§	(K)	***!	(V) IV (III)	(+)	K	2	3	2	3	3	3	↓	z.T. wie DEG (überdeckter Gipskarst)
<b>HEIDEN UND MAGERRASEN 8</b>															
<b>Sand-/Silikat-Zwergstrauchheide 8.1 HC</b>															
Trockene Sandheide [ohne Dünen]	8.1.1 HCT	§	4030	**	V (IV)	-	!!*	3	1	2	2-3	2-3	3	→?	teils Verluste durch Sukzession, teils Zuwächse durch Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen; außerhalb der Naturräumlichen Region Lüneburger Heide stärker gefährdet
Trockene Sandheide auf Binnendünen	8.1.1 HCT (DB)	§	2310 2320	**	V	-	!!*	2	1	2	2	2	2	↓	
Feuchte Sandheide	8.1.2 HCF	§	4030 (4010)	**	V (IV)	+	!!*	2	1	1	1-2	1-2	2	↓	
Silikatheide des Hügellands	8.1.3 HCH	§	4030	**	V (IV)	-	!!*	1	1	1	1	1	1	↓	überwiegend nur noch kleine Restflächen mit schlechtem Pflegezustand
Bergheide	8.1.4 HCB	§	4030	**	V (IV)	-	!!*	1	1	4	-	3	3	→	artenreiche Bestände auf Skipisten derzeit stabil; vorübergehende Zunahme durch artenärmere Heidestadien auf Waldblößen
<b>Borstgras-Magerrasen 8.2 RN</b>															
Feuchter Borstgras-Magerrasen	8.2.1 RNF	§	6230*	**	V (IV)	++	!!*	1	1	1	1	1	1	↓	in Ostfriesland z.T. Zuwächse durch Aushagerung ehemaliger Pfeifengrasswiesen, ansonsten landesweit bis auf wenig kleine Reste verschwunden
Trockener Borstgras-Magerrasen tieferer Lagen	8.2.2 RNT	§	6230*	**	V (IV)	-	!!*	2	1	1	1	1	1	↓	nur noch wenige kleine Restflächen, deren Bestand nicht hinreichend durch zielgerichtete Pflege gesichert ist
Montaner Borstgras-Magerrasen	8.2.3 RNB	§	6230*	**	V (IV)	-	!!*	2	2	2	2	2	2	→?	im Harz stellenweise noch stabile Bestände, meist im Komplex mit artenreichen Bergwiesen
Borstgras-Magerrasen, artenarme Ausprägung	8.2.# RN# n	§	-	(*)	IV (III)	-	!!*	2	2	2	2	2d	2d	↓	Es handelt sich überwiegend um Bestände auf verdichteten Sandböden des Tieflands.

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Sandtrockenrasen</b>	<b>8.3 RS</b>														
Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen	8.3.1 RSS	§	(2330)	*	V	–	!!!/! +*	3	1	2	2	3	2	↓	in den letzten 20 Jahren starke Rückgänge aller Untertypen durch Sukzession bzw. Nutzungsänderung N: !!! für flechtenreiche Ausprägungen
Basenreicher Sandtrockenrasen	8.3.2 RSR	§	(2330)	**	V	–	!!*	2	1	2	2	2	2	↓	
Basenreicher Sandtrockenrasen, subkontinentale Ausprägung	8.3.2 RSR k	§	6120*	**	V	–	!!*	1	1	1	1	1	1	↓	nur noch wenige kleine Restflächen
Flussschotter-Trockenrasen	8.3.3 RSF	§	(6210)	*	V	–	!!*	1	1	1	1	1	1	↓	nur noch wenige kleine Restflächen
Sonstiger Sandtrockenrasen	8.3.4 RSZ	§	(2330)	*	V (IV)	–	!!*	2	1	2	2	2	2	↓	sehr starke Rückgänge u.a. durch Aufgabe von Truppenübungsplätzen und durch Sukzession auf Sandinseln der Untereibe
<b>Kalkmagerrasen</b>	<b>8.4 RH</b>														
Typischer Kalkmagerrasen	8.4.1 RHT	§	6210 <sup>(*)</sup>	**	V	–	!!-*	2	1	2	2	2	2	↓	Die wichtigsten Bestände sind aufgrund regelmäßiger Pflege stabil, weitere Rückgänge aber bei den kleineren Vorkommen.
Saumartenreicher Kalkmagerrasen	8.4.2 RHS	§	6210 <sup>(*)</sup>	**	V	–	!!-*	2	2	2	2	3(d)	2(d)	↓	wie RHT
Kalkmagerrasen-Pionierstadium	8.4.3 RHP	§	6210 <sup>(*)</sup>	*	(V) IV	–	!!-*	2	4	3	3	2	2	→?	Zuwächse in aufgelassenen Steinbrüchen, Verluste durch fortschreitende Sukzession
Blaugras-Kalkfelsrasen	8.4.4 RHB	§	6210	**	V	–	!!	1	3	3	3	3	3	→?	stellenweise Beeinträchtigung durch Ausbreitung von Gehölzen oder durch Trittbelastung
<b>Steppenrasen</b>	<b>8.5 RK</b>														
Typischer Steppenrasen	8.5.1 RKT	§	6240*	**	V	–	!!-*	1	1	2	2	2	2	→?	auf Teilflächen Pflegedefizite (Verbuchung bzw. Ausbreitung von Glatthafer)
Saumartenreicher Steppenrasen	8.5.2 RKS	§	6240*	**	V	–	!!-*	1	1	2	2	2(d)	2(d)	→?	wie RKT
<b>Schwermetallrasen</b>	<b>8.6 RM</b>														
Schwermetallrasen auf Schlacken- und Silikathalden	8.6.1 RMH	§	6130	**	V (IV)	–	!!+	1	2	2	2	2	2	→?	
Schwermetallrasen auf Flussschotter	8.6.2 RMF	§	6130	**	V	–	!!+	1	2	2	2	2	2	↓	fortlaufender Rückgang durch Sukzession

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Subatlantischer basenreicher Schwermetallrasen	8.6.3 RMO	§	6130	***	V	-	!!+	1	1?	1?	1	1	1	→?	nur noch wenige m <sup>2</sup> große Restflächen in zwei Gebieten, die aber zielgerichtet gepflegt werden
Sonstiger Schwermetallrasen	8.6.4 RMS	§	6130	**	(V) IV	-	!!+	1	2?	2?	2	2	2	↓?	vermutlich weiterer Rückgang durch Sukzession und Baumaßnahmen
<b>Sonstiger Pionier- und Mager- rasen</b>		<b>8.7 RP</b>													
Sonstiger Kalkpionier- rasen	8.7.1 RPK	§	6110*	*	V (IV)	-	!!+3	2	1	2	2	2	2	→?	teils Zuwächse im Komplex mit RHP (s. 8.4.3), teils Verluste durch Sukzession
Sonstiger Silikatpionier- rasen	8.7.2 RPS	§	8230	**	V	-	!!!	1	1?	1?	1	1	1	→?	derzeit nur wenige m <sup>2</sup> große Bestände in zwei Gebieten bekannt, durch Eutrophierung bzw. Sukzession gefährdet
Sonstiger Magerrasen	8.7.3 RPM	§	-	*	(V) IV	-	!!*	1	3?	2?	2	2	2	↓?	
<b>Artenarmes Heide- oder Mager- rasenstadium</b>		<b>8.8 RA</b>													
Drahtschmielenrasen	8.8.1 RAD	(§)	(K)	(*)	(IV) III	-	!*	3	2	3	3	3d	3d	→?	
Pfeifengrasrasen auf Mineralbö- den	8.8.2 RAP	(§)	(K)	(*)	(IV) III	+	!!*	3	2	3	3	3d	3d	→?	
Sonstige artenarme Grasflur ma- gerer Standorte	8.8.3 RAG	(§)	(K)	(*)	(IV) III	-	!*	3	2	3	3	3d	3d	→?	
<b>GRÜNLAND</b>		<b>9</b>													
<b>Mesophiles Grünland</b>		<b>9.1 GM</b>													
Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte	9.1.1 GMF	(§ü)	(6510)	**	V (IV)	+	!o*	3	3	2	2	2	2	↓	fortgesetzter starker Rückgang durch Umbruch und Nutzungsintensivierung
Mesophiles Marschengrünland mit Salzeinfluss	9.1.2 GMM	(§ü)	(6510)	**	V (IV)	+	o*	2	2	2	2	2(d)	2(d)	→?	Restbestand vermutlich stabil (nicht ackerfähige Standorte in Schutzgebieten), geringer Verlust durch Rückentwicklung in Salzwiesen (nach Öffnung von Sommerdeichen), geringe Zuwächse durch extensivere Beweidung
Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte	9.1.3 GMA	(§ü)	(6510)	**	V (IV)	(+)	!*	3	3	2	2	2	2	↓	wie GMF

<sup>3</sup> Mehrere kennzeichnende Arten sind als extrem stickstoffmeidend eingestuft (N-Zahl 1). Da diese z.T. aber auch ruderales Pionierstandorte besiedeln (z.B. *Sedum acre*, *Saxifraga tridactylitis*), erscheint (im Vergleich zu Hochmoorarten) eine Einstufung mit N 2 zutreffender. Wichtiger als extreme Nährstoffarmut sind regelmäßige Störungen zur Schaffung offener Bodenstellen.

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen	
									Rh	Rg	F	Q				
Mageres mesophiles Grünland kalkreicher Standorte	9.1.4 GMK	-	(6510)	**	V (IV)	-	!-*	2	3	2	2	2	2	2	↓	wie GMF
Sonstiges mesophiles Grünland	9.1.5 GMS	(§ü)	(6510)	**/*	(V) IV	(+)	o*	4	3	2	2	2	2	2	↓	wie GMF
<b>Bergwiese</b>	<b>9.2 GT</b>															
Nährstoffreiche Bergwiese	9.2.1 GTR	§	6520	**	V	(+)	o*	2	3	3	3	3	3	3	→?	Bestand im Harz relativ stabil, aktueller und früherer Bestand in den Hochlagen des Weserberglands (v.a. Solling) unzureichend bekannt
Magere Bergwiese	9.2.2 GTA	§	6520	**	V	(+)	!*	2	3	3	3	3	3	3	→?	wie GTR
Submontanes Grünland frischer, basenreicher Standorte	9.2.3 GTS	§	6510	**	V	(+)	!-*	2	3	2	2	2	2	2	↓	Tendenz zu RL 1 (aktueller Zustand unzureichend bekannt)
<b>Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Nasswiese</b>	<b>9.3 GN</b>															trotz gesetzlichem Schutz fortschreitende Verluste durch Nutzungsänderung (Umbruch, starke Düngung, Nutzungsaufgabe, zu späte Mahd in Schutzgebieten u.a.)
Basen- und nährstoffarme Nasswiese	9.3.1 GNA	§	6410	**	V	++	!+*	1	2	1	1	1	1	1	↓	neben den allgemeinen Gefährdungsfaktoren auch Artenverluste durch Versauerung des Oberbodens (infolge Veränderung des Wasser- und Nährstoffhaushalts); Vorkommen in vielen Regionen bereits erloschen
Basenreiche, nährstoffarme Nasswiese	9.3.2 GNK	§	6410	**	V	++	!*	1	2	1	1	1	1	1	→?	Die wenigen Restvorkommen sind derzeit aufgrund gezielter Pflege überwiegend stabil.
Sonstiges mageres Nassgrünland	9.3.3 GNW	§	-	**	V (IV)	++	!+*	2	3	2	2	2	2	2	↓	
Wechselnasse Stromtalwiese	9.3.4 GNS	§	6440	**	V	++	!- /o*	1	3	1	1	2-1	2-1	1	↓	
Mäßig nährstoffreiche Nasswiese	9.3.5 GNM	§	-	**	V	++	!-*	3	3	1	1	2-1	2-1	1	↓	
Nährstoffreiche Nasswiese	9.3.6 GNR	§	-	**	V (IV)	++	o*	3	3	2	2-1	2-1	2	2	↓	aufgrund starker Rückgänge (insbesondere kennartenreicher Ausprägungen) Tendenz zu RL 1
Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen	9.3.7 GNF	§	-	**/*	V (IV)	++	o*	3	3	2	2	2	2	2	↓	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Sonstiges artenreiches Feucht- und Nassgrünland</b>	<b>9.4 GF</b>														weitere Rückgänge wie bei 9.3 GN
Wechselfeuchte Brenndolden-Stromtalwiese	9.4.1 GFB	(§ü)	6440	**	V	++	!- /o*	1	3	2	2	2(d)	2(d)	↓	d: durch Entwässerung bzw. Intensivierung aus GNS hervorgegangen
Sonstiger Flutrasen	9.4.4 GFF	§ü	-	*	IV (III)	++	o/-*	3	3	2	2	3(d)	2(d)	↓	d: durch Entwässerung bzw. Intensivierung aus GNF hervorgegangen
Sonstiges nährstoffreiches Feuchtgrünland	9.4.3 GFS	(§ü)	-	(*)	(V) IV	++	o*	3	3	2	2	3d	2d	↓	I. d. R. durch Nutzungsintensivierung aus GN entstanden
<b>Artenarmes Extensivgrünland</b>	<b>9.5 GE</b>														fortschreitende Verluste durch Umbruch und Intensivierung, in Schutzgebieten auch Zuwächse
Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden	9.5.1 GET	-	-	(*)	III (II)	-	!o*	3	4	3	3	3d	3d	↓	
Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden	9.5.2 GEM	-	-	(*)	III (II)	+	!o*	3	4	3	3	3d	3d	↓	
Artenarmes Extensivgrünland der Überschwemmungsbereiche	9.5.3 GEA	(§ü)	-	(*)	III (II)	+	o/-*	3	4	3	3	3d	3d	↓	
Sonstiges feuchtes Extensivgrünland	9.5.4 GEF	-	-	(*)	III (II)	(+)	o/-*	3	4	3	3	3d	3d	↓	
<b>Artenarmes Intensivgrünland</b>	<b>9.6 GI</b>														Die RL-Einstufungen (Wertstufe III) beziehen sich auf Dauergrünland mit Restbeständen standorttypischer Arten bzw. avifaunistischer Bedeutung
Intensivgrünland trockenerer Mineralböden	9.6.1 GIT	-	-	(*)	(III) II	-	-	4	4	3	3	3d	3d	↓	fortgesetzter Rückgang durch Grünlandumbruch, weitere Artenverarmung durch Intensivierung
Intensivgrünland auf Moorböden	9.6.2 GIM	-	-	(*)	(III) II	+	-	3	4	3	3	3d	3d	↓	
Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche	9.6.3 GIA	-	-	(*)	(III) II	+	-	4	4	3	3	3d	3d	↓	
Sonstiges feuchtes Intensivgrünland	9.6.4 GIF	-	-	(*)	(III) II	(+)	-	4	4	3	3	3d	3d	↓	
<b>Grünland-Einsaat</b>	<b>9.7 GA</b>	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	Verluste durch Umwandlung in Acker, Zuwächse zu Lasten von Dauergrünland
<b>Sonstige Weidefläche</b>	<b>9.8 GW</b>	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>TROCKENE BIS FEUCHTE STAUDEN- UND RUDERALFLUREN</b>	<b>10</b>														
<b>Gras- und Staudenflur trockener, magerer Standorte</b>	<b>10.1 UT</b>														Wertstufe nicht geringer als die Kontaktbiotope (z.B. Wald, Trockenrasen)
Gras- und Staudenflur trockener, basenarmer Standorte	10.1.1 UTA	(§)	-	*	(IV) III	-	!!!	3	3	2	2	2	2	2	fortlaufender Rückgang durch Nährstoffeinträge, Nutzungsänderung u.a.
Gras- und Staudenflur trockener, basenreicher Standorte	10.1.2 UTK	(§)	-	*	V (IV)	-	!!!	2	3	2	2	2	2	2	wie 10.1.1, vorübergehende Zuwächse auf Brachen von Kalkmagerrasen
<b>Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte</b>	<b>10.2 UM</b>														
Adlerfarnflur auf Sand- und Lehm Böden	10.2.1 UMA	-	-	(*)	III (II)	-	!	2	4	4	-	-	*	→?	
Sonstige Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	10.2.2 UMS	-	-	*	III	-	!/o	2	4?	4?	-	-	*	↓?	heterogener Typ, mangels Daten nicht zu beurteilen, vermutlich Rückgang durch Eutrophierung
<b>Feuchte Hochstaudenflur</b>	<b>10.3 UF</b>														Verluste und Beeinträchtigungen u.a. durch Sukzession, Ruderalisierung und Ausbreitung invasiver Neophyten, z.T. auch durch Wege(aus)bau
Uferstaudenflur der Stromtäler	10.3.1 UFT	(§ü)	6430	*	(V) IV (III)	+	o/-	3	3	3	3	3	3	3	→?
Hochstaudenreiche Fluss- und Seeschorferflur	10.3.2 UFS	§ü	6430	*	V (IV)	+	o	1	2	2	2	2	2	2	↓
Bach- und sonstige Uferstaudenflur	10.3.3 UFB	§ü	6430	*	(IV) III	+	o	4	3	3	3	3	3	3	→?
Feuchte montane Hochstaudenflur	10.3.4 UFM	(§ü)	6430	*	V (IV)	(+)	o	1	3?	3?	3	3	3	3	→?
Sonstiger feuchter Hochstaudenwaldsaum	10.3.5 UFW	(§ü)	6430	*	(IV) III	+	o	3	3	3	3	3	3	3	→?
Sonstige feuchte Staudenflur	10.3.6 UFZ	(§ü)	-	*	(IV) III	+	o	3	4	3	3	3	3	3	→?
<b>Halbruderale Gras- und Staudenflur</b>	<b>10.4 UH</b>														Wertstufen abhängig vom Arteninventar bzw. bei kleinen Flächen v.a. vom Biotopkomplex; Zunahme auf eutrophierten Brachflächen
Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	10.4.1 UHF	-	-	(*)	(IV) III (II)	(+)	o/-	4	4	3	3	3d	3d	3d	↑

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen	
									Rh	Rg	F	Q				
Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	10.4.2 UHM	-	-	(*)	III (II)	-	o/-	4	4	4	-	d	*d	↑		
Halbruderale Gras- und Staudenflur trockener Standorte	10.4.3 UHT	-	-	(*)	(IV) III (II)	-	o/-	3	4	3	3	3d	3d	↑		
Nitrophiler Staudensaum	10.4.4 UHN	-	-	(*)	(III) II	-	-	4	4	4	-	-	*	↑		
Artenarme Brennesselflur	10.4.5 UHB	-	-	(*)	(III) II	-	-	4	4	4	-	-	*	↑		
Artenarme Landreitgrasflur	10.4.6 UHL	-	-	(*)	(III) II	-	-	4	4	4	-	-	*	↑		
<b>Ruderalflur</b>	<b>10.5 UR</b>															
Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte, Ausprägungen in Dorfgebieten	10.5.1 URF x / 13.8 OD	-	-	*	III (II)	-	-	2	4	2	2	2	2	2	↓	weitere Verluste durch Rückgang traditioneller bäuerlicher Siedlungsstrukturen
Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte, sonstige Ausprägungen	10.5.1 URF	-	-	*	III (II)	-	-	4	4	4	-	-	*	→		
Ruderalflur trockenwarmer Standorte	10.5.2 URT	-	-	*	(IV) III (II)	-	-	3	4	3	3	3	3	→		
<b>Artenarme Neophytenflur</b>	<b>10.6 UN</b>															
Goldrutenflur	10.6.1 UNG	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑		
Staudenknöterichgestrüpp	10.6.2 UNK	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑		
Bestand des Drüsigen Springkrauts	10.6.3 UNS	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑		
Riesenbärenklau-Flur	10.6.4 UNB	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑		
Sonstige Neophytenflur	10.6.5 UNZ	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑		
<b>ACKER- UND GARTENBAU-BIOTOPE</b>	<b>11</b>															
<b>Acker</b>	<b>11.1 A</b>															
Sandacker	11.1.1 AS (+)	-	-	*	(III) I	-	o/-	3	4	3-4	-	1-2	2	F ↑ Q ↓	RL-Einstufung betrifft Ausprägungen mit standorttypischer Wildkrautflora (Zusatzmerkmal +, Wertstufe III)	
Basenarmer Lehacker	11.1.2 AL (+)	-	-	*	(III) I	-	-	4	4	4	-	3	3	F ↑ Q ↓	s. 11.1.1	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Basenreicher Lehm-/ Tonacker	11.1.3 AT (+)	-	-	*	(III) I	-	-	3	4	4	-	3	3	F ↑? Q ↓	s. 11.1.1; Flächenverluste durch Bebauung vermutlich größer als bei den anderen Ackertypen, insgesamt Zuwächse durch Grünlandumbruch
Kalkacker	11.1.4 AK (+)	-	-	*	(III) I	-	o/-	2	4	3	3	2	2	↓?	s. 11.1.1; bei flachgründigen Kalkäckern Flächenverluste durch Nutzungsaufgabe bzw. langjährige Brache
Mooracker	11.1.5 AM	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Sonstiger Acker	11.1.6 AZ	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Krautige Gartenbaukultur</b>	<b>11.2 EG</b>														
Gemüse- und sonstige Gartenbaufläche	11.2.1 EGG	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Blumen-Gartenbaufläche	11.2.2 EGB	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Rasenschule	11.2.3 EGR	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Sonstige Gehölzkultur</b>	<b>11.3 EB</b>														
Baumschule	11.3.1 EBB	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Weihnachtsbaumplantage	11.3.2 EBW	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Energieholzplantage	11.3.3 EBE	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Sonstige Anbaufläche von Gehölzen	11.3.4 EBS	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Obstplantage</b>	<b>11.4 EO</b>														
Obstbaumplantage	11.4.1 EOB	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Spalierobstplantage	11.4.2 EOS	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Kulturheidelbeerplantage	11.4.3 EOH	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑?	
Sonstige Beerenstrauchplantage	11.4.4 EOR	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Weinkultur	11.4.5 EOW	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	Zuwächse durch (bisher) sehr kleinflächige Neuanlagen
<b>Landwirtschaftliche Lagerfläche</b>	<b>11.5 EL</b>	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑?	vermutlich Zunahme durch vermehrte Erzeugung und Lagerung von Silage

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>GRÜNLAND</b>	<b>12</b>														
<b>Scher- und Trittrasen</b>	<b>12.1 GR</b>														
Artenreicher Scherrasen	12.1.1 GRR	-	-	*	(III) II (I)	-	o	4	4	4	-	-	*	→?	Schutzwürdig sind artenreiche, magere Rasen mit Tendenz zu artenreichem Grünland bzw. Magerrasen (Nebencode des betr. Typs, z.B. GMA).
Artenarmer Scherrasen	12.1.2 GRA	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	Zunahme durch zahlreiche Neubaugebiete
Extensivrasen-Einsaat	12.1.3 GRE	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Trittrasen	12.1.4 GRT	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	teilweise Abnahme durch Aufgabe oder Befestigung bisher unbefestigter Wege
<b>Ziergebüsch/-hecke</b>	<b>12.2 BZ</b>														Zunahme durch zahlreiche Neubaugebiete
Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten	12.2.1 BZE	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	↑	
Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten	12.2.2 BZN	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	↑	
Zierhecke	12.2.3 BZH	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	↑	
<b>Gehölz des Siedlungsbereichs</b>	<b>12.3 HS</b>														
Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten	12.3.1 HSE	-	-	**/*	III	-	o/-	4	4	3-4	-	3	3	→?	vielfach durch Abfälle beeinträchtigt
Siedlungsgehölz aus überwiegend nicht heimischen Baumarten	12.3.2 HSN	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Einzelbaum/ Baumbestand des Siedlungsbereichs</b>	<b>12.4 HE</b>														
Einzelbaum/Baumgruppe des Siedlungsbereichs	12.4.1 HEB	-	-	**/*	E	-	-	4	3	3	-	3	3	→?	Beeinträchtigung u.a. durch Schadstoffe und Beseitigung strukturreicher Altbäume
Allee/Baumreihe des Siedlungsbereichs	12.4.2 HEA	-	-	**/*	E	-	-	4	3	3	-	3	3	→?	wie 12.4.1
<b>Beet /Rabatte</b>	<b>12.5 ER</b>														
Beet /Rabatte	12.5 ER	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	Zunahme durch zahlreiche Neubaugebiete
<b>Hausgarten</b>	<b>12.6 PH</b>														
Traditioneller Bauerngarten	12.6.1 PHB	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Obst- und Gemüsegarten	12.6.2 PHO	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	
Hausgarten mit Großbäumen	12.6.3 PHG	-	-	**	(III) II	.	.	4	4	4	-	-	*	↓	
Neuzeitlicher Ziergarten	12.6.4 PHZ	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	Zunahme durch zahlreiche Neubaugebiete und Umwandlung traditioneller Gartenformen
Naturgarten	12.6.5 PHN	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Heterogenes Hausgartengebiet	12.6.6 PHH	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Freizeitgrundstück	12.6.7 PHF	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Kleingartenanlage</b>	<b>12.7 PK</b>														
Strukturreiche Kleingartenanlage	12.7.1 PKR	-	-	**	(III) II	.	.	4	4	4	-	-	*	→?	
Strukturarme Kleingartenanlage	12.7.2 PKA	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Grabeland	12.7.3 PKG	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	
<b>Parkanlage</b>	<b>12.8 PA</b>														We und Re sind vorrangig vom Baumbestand abhängig (Alter, Baumarten)
Alter Landschaftspark	12.8.1 PAL	-	-	**	(IV) III	-	-	2	4	4	-	-	*	→?	schutzwürdig v.a. wegen der meist vorhandenen alten Baumbestände
Intensiv gepflegter Park	12.8.2 PAI	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Neue Parkanlage	12.8.3 PAN	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Parkwald	12.8.4 PAW	-	-	**	(IV) III	-	-	2	4	4	-	-	*	→?	wie 12.8.1
Botanischer Garten	12.8.5 PAB	-	-	**	(III) II	-	-	2	4	4	-	-	*	→?	wie 12.8.1
<b>Friedhof</b>	<b>12.9 PF</b>														Einstufungen sind vorrangig vom Baumbestand abhängig (Alter, Baumarten).
Parkfriedhof	12.9.1 PFP	-	-	**	III	-	-	3	4	4	-	-	*	→?	
Waldfriedhof	12.9.2 PFW	-	-	**	III	-	-	2	4	4	-	-	*	→?	
Sonstiger gehölzreicher Friedhof	12.9.3 PFR	-	-	**/*	(III) II	-	-	4	4	4	-	-	*	→?	
Gehölzreicher Friedhof	12.9.4 PFA	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Friedhof mit besonderer Funktion	12.9.5 PFZ	-	-	**/*	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Zoo/Tierpark/Tiergehege</b>	<b>12.10 PT</b>														Parkartige Flächen sind gemäß 12.8 zu kartieren und zu bewerten.
Zoo/Tierpark	12.10.1 PTZ	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Tiergehege	12.10.2 PTG	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Sport-/Spiel-/Erholungsanlage</b>	<b>12.11 PS</b>														
Sportplatz	12.11.1 PSP	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Freibad	12.11.2 PSB	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Golfplatz	12.11.3 PSG	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	Naturnahe Teilflächen sind ggf. gesondert zu erfassen und bewerten.
Freizeitpark	12.11.4 PSF	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Campingplatz	12.11.5 PSC	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Rastplatz	12.11.6 PST	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Reitsportanlage	12.11.7 PSR	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage	12.11.8 PSZ	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Sonstige Grünanlage</b>	<b>12.12 PZ</b>														
Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand	12.12.1 PZR	-	-	**	III	-	-	4	4	4	-	-	*	→?	
Sonstige Grünanlage ohne Altbäume	12.12.2 PZA	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	Zunahme im Bereich von Neubaugebieten
<b>GEBÄUDE, VERKEHRS- UND INDUSTRIEFLÄCHEN</b>	<b>13</b>														Eingestreute Vegetationsbestände sind den betr. Biotoptypen zuzuordnen und entsprechend zu bewerten.
<b>Verkehrsfläche</b>	<b>13.1 OV</b>														
Straße	13.1.1 OVS	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Autobahn/Schnellstraße	13.1.2 OVA	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Parkplatz	13.1.3 OVP	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Sonstiger Platz	13.1.4 OVM	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Gleisanlage	13.1.5 OVE	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	Abnahme durch Nutzungsänderungen im Bereich einiger großer Verschiebe- und Güterbahnhöfe
Flugplatz	13.1.6 OVF	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Brücke	13.1.7 OVB	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Tunnel	13.1.8 OVT	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Sonstige Verkehrsanlage	13.1.9 OVZ	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Motorsportanlage/Teststrecke	13.1.10 OVR	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Weg	13.1.11 OVW	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Steg	13.1.12 OVG	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Sonstige befestigte Fläche</b>	<b>13.2 OF</b>														
Lagerplatz	13.2.1 OFL	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sonstiger gewerblich genutzter Platz	13.2.2 OFG	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑?	
Befestigte Freifläche von Sport- und Freizeitanlagen	13.2.3 OFS	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Befestigte Freifläche mit Wasserbecken	13.2.4 OFW	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung	13.2.5 OFZ	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Innenstadtbereich</b>	<b>13.3 OI</b>														
Altstadt	13.3.1 OIA	-	-	.	(II)	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	höhere Wertstufe bei strukturreichen Gebäuden mit besonderer Habitatfunktion (vgl. 13.8.1)
Neuzeitliche Innenstadt	13.3.2 OIN	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
<b>Block- und Blockrandbebauung</b>	<b>13.4 OB</b>														
Geschlossene Blockbebauung	13.4.1 OBG	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Offene Blockbebauung	13.4.2 OBO	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Geschlossene Blockrandbebauung	13.4.3 OBR	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Lückige Blockrandbebauung	13.4.4 OBL	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
<b>Zeilenbebauung</b>	<b>13.5. OZ</b>	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑?	
<b>Hochhaus- und Großformbebauung</b>	<b>13.6 OH</b>														
Hochhaus- und Großformbebauung mit vorherrschender Wohnfunktion	13.6.1 OHW	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Hochhaus- und Großformbebauung mit überwiegend anderen Funktionen	13.6.2 OHZ	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Einzel- und Reihenhausbebauung</b>	<b>13.7 OE</b>														
Altes Villengebiet	13.7.1 OEV	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Locker bebautes Einzelhausgebiet	13.7.2 OEL	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Verdichtetes Einzel- und Reihenhausgebiet	13.7.3 OED	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Ferienhausgebiet	13.7.4 OEF	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Dorfgebiet/landwirtschaftliches Gebäude</b>	<b>13.8 OD</b>														
Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft	13.8.1 ODL	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	
Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft (strukturreich)	13.8.1 ODL + s, n, l, h	-	-	**	III	-	-	3	3	2	2	2	2	↓	alte Gebäude mit strukturreichen Habitaten wie Reetdächer, Lehmfachwerk, Natursteinmauern, alten Holzbalken
Alter Gutshof	13.8.2 ODG	-	-	.	II	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	strukturreiche Wirtschaftsgebäude ggf. Einstufung wie ODL+
Verstädtertes Dorfgebiet	13.8.3 ODS	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Landwirtschaftliche Produktionsanlage	13.8.4 ODP	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
<b>Historischer/Sonstiger Gebäudekomplex</b>	<b>13.9 ON</b>														
Kirche/Kloster	13.9.1 ONK	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Kirche/Kloster (strukturreich, Ruine)	13.9.1 ONK +,b	-	-	**	III	-	-	3	3	2	2	2	2	↓	alte Gebäude mit strukturreichen Habitaten wie Natursteinmauern u.a.
Schloss/Burg	13.9.2 ONB	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Schloss/Burg (strukturreich, Ruine)	13.9.2 ONB +,b	-	-	**	III	-	-	2	3	2	2	2	2	↓	alte Gebäude mit strukturreichen Habitaten wie Natursteinmauern u.a.
Sonstiges historisches Gebäude	13.9.3 ONH	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Sonstiges historisches Gebäude (strukturreich, Ruine)	13.9.3 ONH +,b	-	-	**	III	-	-	2	3	2	2	2	2	↓	alte Gebäude mit strukturreichen Habitaten wie Natursteinmauern u.a.
Sonstiger öffentlicher Gebäudekomplex	13.9.4 ONZ	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Sonstiges Gebäude im Außenbereich	13.9.5 ONS	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
<b>Gebäudekomplex von Verkehrsanlagen</b>	<b>13.10 OA</b>														
Hafengebiet	13.10.1 OAH	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Sonstiges Gebäude des Schiffsverkehrs	13.10.2 OAS	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Gebäude der Bahnanlagen	13.10.3 OAB	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	
Flugplatzgebäude	13.10.4 OAF	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Gebäude des Straßenverkehrs	13.10.5 OAV	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Sonstige Verkehrsgebäude	13.10.6 OAZ	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
<b>Industrie- und Gewerbekomplex</b>	<b>13.11 OG</b>														
Industrielle Anlage	13.11.1 OGI	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Gewerbegebiet	13.11.2 OGG	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Gewächshauskomplex	13.11.3 OGP	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Entsorgungsanlage</b>	<b>13.12 OS</b>														
Kläranlage	13.12.1 OSK	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →	
Müll- und Bauschuttdeponie	13.12.2 OSD	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓?	
Kleiner Müll- und Schuttplatz	13.12.3 OSM	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	
Sonstige Deponie	13.12.4 OSS	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Abfallsammelplatz	13.12.5 OSA	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Kompostierungsplatz	13.12.6 OSH	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Kerntechnische Entsorgungsanlage	13.12.7 OSE	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sonstige Abfallentsorgungsanlage	13.12.8 OSZ	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Gebäudekomplex der Energieversorgung</b>	<b>13.13 OK</b>														
Verbrennungskraftwerk	13.13.1 OKB	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Wasserkraftwerk	13.13.2 OKF	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Kernkraftwerk	13.13.3 OKK	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	
Windkraftwerk	13.13.4 OKW	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Solkraftwerk	13.13.5 OKS	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Stromverteilungsanlage	13.13.6 OKV	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Biogasanlage	13.13.7 OKG	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
Sonstige Anlage zur Energieversorgung	13.13.8 OKZ	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Wasserwirtschaftliche Anlage</b>	<b>13.14 OW</b>														
Anlage zur Wasserversorgung	13.14.1 OWV	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Schöpfwerk/Siel	13.14.2 OWS	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Staumauer	13.14.3 OWM	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sonstige wasserbauliche Anlage	13.14.4 OWZ	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Funktechnische Anlage</b>	<b>13.15 OT</b>	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↑	
<b>Mauer/Wand/Wall</b>	<b>13.16 OM</b>														
Natursteinmauer	13.16.1 OMN	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Natursteinmauer (struktureich)	13.16.1 OMN +	-	-	*	III	-	-	3	3	3	3	3	3	↓	alte Mauern, trocken gemauert oder mit verwitterten Fugen, mit typischem Bewuchs (in Spalten, auf Mauerkronen, Flechten und Moose am Gestein)
Ziegelmauer	13.16.2 OMZ	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Ziegelmauer (struktureich)	13.16.2 OMZ +	-	-	*	(III) II	-	-	3	3	3	3	3	3	F ↓	alte Mauern mit verwitterten Fugen, mit typischem Bewuchs (in Spalten, auf Mauerkronen, Flechten und Moose am Gestein)
Bepflanzter Wall	13.16.3 OMP	-	-	.	(II) I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sonstige Mauer/Wand	13.16.4 OMX	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Brunnenschacht	13.16.5 OMB	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	
Brunnenschacht (gemauert, alt, struktureich)	13.16.5 OMB +	-	-	.	III	.	.	1	3	1	1	1	1	↓	mit Bewuchs feucht-schattiger Mauerritzen; früher bedeutsame Habitate seltener Moose und Farne
<b>Sonstiges Bauwerk</b>	<b>13.17 OY</b>														
Gradierwerk	13.17.1 OYG	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Bunker	13.17.2 OYB	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F ↓	
Hochsitz/jagdliche Einrichtung	13.17.3 OYJ	-	-	.	I	.	.	.	.	.	.	.	.	F →	

Biotoptyp	Nr./Code	§	FFH	Re	We	GW	N	S	Flächenverlust		Gefährdung		RL	Tr	Anmerkungen
									Rh	Rg	F	Q			
Aussichtskanzel	13.17.4 OYK	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Hütte	13.17.5 OYH	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
Sonstiges Bauwerk	13.17.6 OYS	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →?	
<b>Baustelle</b>	<b>13.18 OX</b>	-	-	.		.	.	.	.	.	.	.	.	F →	